

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr.28

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Autobahn Schönwies-Zams für Verkehr freigegeben



Autofahrer, die regelmäßig die Bundesstraße zwischen Imst und Landeck frequentieren, können jetzt aufatmen: Mit der Inbetriebnahme des Autobahnteilstückes Schönwies-Zams wurden zumindest 5 Kilometer dieser »Todesstrecke« entschärft. Am Freitag vergangener Woche übergaben Bundesminister Karl Sekanina und LH Eduard Wallnöfer im Beisein zahlreicher Prominenz aus Politik und Wirtschaft den neuen Straßenabschnitt. Dieser wurde in den letzten Jahren mit einem beträchtlichen Kostenaufwand erstellt. Allein die Brücke unterhalb der »Hohen Wand« bei Starkenbach mit ihrer Länge von 160 Metern kostete rund 70 Millionen Schilling. Gleichzeitig mit dem Autobahnteilstück Schönwies-Zams wurde auch die Tunnelumfahrung von Lermoos nach Biberwier dem Verkehr übergeben.

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Sorglos den Urlaub genießen mit einem Konto bei der SPARVOR. Ihre regelmäßigen Zahlungen werden prompt und zuverlässig von uns erledigt.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Historische Stunde auf Schloß Tirol

Landesgelöbnisgottesdienst im Dom zu Bozen

Mit dem Landesgelöbnisgottesdienst, der diesmal mit den Südtirolern gemeinsam im Dom zu Bozen gefeiert wurde, und einer festlichen Begegnung der beiden Landtage von Innsbruck und Bozen auf Schloß Tirol, haben am Herz-Jesu-Sonntag, dem 1. Juli 1984, die Feierlichkeiten zum Landesgedenkjahr einen weiteren Höhepunkt erreicht. Nach dem Pontifikalamt im Bozner Dom sind die Abgeordneten beider Landtage auf dem Schloß Tirol bei Meran, das dem Land an Etsch, Eisack, Inn und Donau den Namen gab und das in den letzten Jahren großzügig restauriert wurde, zu einer festlichen Begegnung zusammengetreten.

Dieser historische 1. Juli begann mit dem 1796 vor dem Herz-Jesu-Bild in Bozen verlobten Hochamt, das der Bischof der Diözese Bozen-Brixen, Dr. Josef Gargitter mit Bischof Dr. Reinhold Stecher von Innsbruck zelebrierte. Das Südtiroler Oberhaupt wies in der vielbeachteten Predigt auf die Bedeutung des

Herz-Jesu-Sonntag für die Geschichte unseres Landes zu beiden Seiten des Brenners hin.

Gargitter ging dann im einzelnen auf die Beziehung zwischen Glaube und dem politischen, dem gesellschaftlichen und dem privaten Leben ein und betonte, daß sie sehr wohl miteinander zu tun hätten. Die Heilige Schrift sei zwar kein »Rezeptbuch für Politiker«, doch könnten auch viele Probleme in der heutigen Welt gelöst werden, wenn entscheidende Grundsätze des Evangeliums mehr Beachtung fänden.

Das Bemühen um Toleranz, um Zusammenarbeit und gegenseitiges Verzeihen sei kein Verrat an der Heimat, sondern entsprechende der Botschaft Christi und dem Geiste, aus dem heraus das Herz-Jesu-Gelöbnis gemacht wurde. Leider hätten heute immer mehr Tiroler immer weniger Zeit für Gott. Für viele junge Menschen werde der Sonntag zum Tag übermäßigen Alkoholenusses und selbst viele Bauern arbeiten an Sonntagen, als ob es

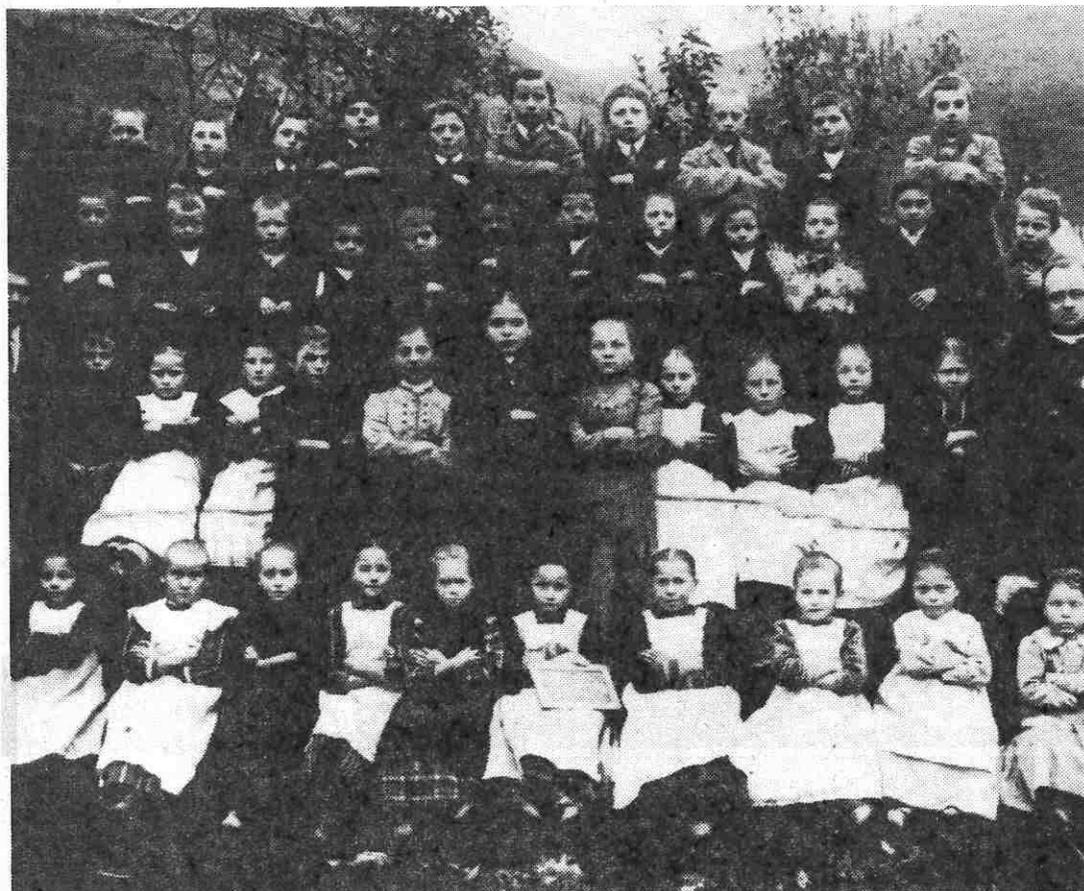
gewöhnliche Werkstage wären.

Früher hätte die Herz-Jesu-Verehrung das Familienleben in Tirol geprägt. Heute sei es entmutigend zu sehen, wie die christliche Familie zerfalle. Zerbrochene Ehen, Ehebruch, Zusammenleben ohne Trauschein seien heute an der Tagesordnung. Dennoch wies der Bischof darauf hin, daß viele junge Familien in unserem Lande Hoffnung auf eine tiefe christliche Neubessnung und Anlaß zur Zuversicht geben.

Musikalisch wurde der Festgottesdienst gestaltet vom verstärkten Domchor von Bozen und der Musikkapelle von Zwölfmalgreien — Bozen. Aufgeführt wurden Werke Tiroler Komponisten, uzw. von Goller, Jägg, Paulmichl und Hölzl. Das Pontifikalamt, das vom Sender Bozen und vom ORF direkt übertragen wurde, endete mit der Bundeserneuerung und dem Herz-Jesu-Bundeslied.

Dr. Heinz Wieser

Wie es früher war



Die Schüler der Volksschule Fiss aus dem Schuljahr 1920. Links Lehrer Andreas Fink. Das Bild wurde von Maria Huter, Kauns 17, zur Verfügung gestellt.

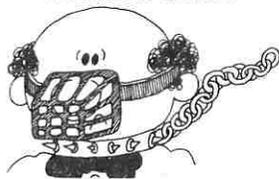


Herrn Peter Witting zu seiner mit Auszeichnung bestandenen Meisterprüfung herzlichen Glückwunsch. Die Vier aus Zams. Fräulein Brigitte Stadler aus Feichten im Kaunertal konnte am 30. Juni an der Universität Innsbruck ihre Sponsion zum Magister der Philosophie feiern. Herzliche Gratulation.

St. Wieser

Am 12. Juli 1984 feierte Frau Maria Braumann ihren 75. Geburtstag. Alles Gute und viel Gesundheit wünschen von Herzen Dein Gatte Robert mit Kindern, Schwiegerkindern und Enkeln.

Bellende Bosse beißen nicht



Schwarzhören und -sehen ist nicht billig!

Durch die Post- und Telegraphendirektion werden laufend Kontrollen über das Vorliegen von Rundfunk- und Fernsehbevollmächtigungen durchgeführt.

In nächster Zeit sind im Bezirk Landeck in einzelnen Orten Kontrollen beabsichtigt. In diesen Orten werden alle Haushalte durch eine Postwurfsendung nochmals an die Verpflichtung zur Anmeldung der Rundfunk- und Fernsehgeräte erinnert. Die folgenden Kontrollen werden etwa eine Woche nach dem Erhalt des schriftlichen Hinweises durchgeführt.

Schwarzhörer und Schwarzseher haben dann mit entsprechenden Strafen zu rechnen. Denn: Schwarzsehen oder Schwarzhören ist nicht billig. Geldstrafen von 5.000.— Schilling, eine Nachzahlung der entzogenen Gebühren und sogar der Verlust der Empfangsgeräte können die Folge sein. Es zahlt sich also nicht aus!

Noch ist die Gelegenheit, eine bisher versäumte Anmeldung nachzuholen. Es berät Sie und hilft Ihnen gerne jedes Postamt. Telefonische Auskünfte erhalten Sie rund um die Uhr — in ganz Österreich zum Ortstarif — unter der Rufnummer 02 29 02.

GROSSER SOMMER · SCHLUSS · VERKAUF

vom 21.7. bis 11.8.1984

DAMENMODE ZU SUPERPREISEN

HAUS DER MODE

bilgeri

LANDECK - MALSERSTR. 43-45

Jahresrechnung 1983 wurde vom Landecker Gemeinderat einstimmig verabschiedet

In einer wahren »Monstersitzung«, die die Köpfe der Gemeindeführer von 18.00 Uhr bis 22.30 Uhr »rauchen« ließ, wurde am Donnerstag vergangener Woche in der Landecker Gemeindestube auch die Jahresrechnung 1983 verabschiedet.

Die Jahresrechnung 1983 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 88,990.911 Schilling und Ausgaben in Höhe von 85,959.414 Schilling aus, was ei-

stungserlösen wurden Mehreinnahmen von S 1,150.491 (+ 6.27%) erzielt.

■ Bei den Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit ergaben sich Mehreinnahmen von S 1,196.891. — (+ 39.55%)

■ Bei den eigenen Steuern konnten Mehrerträge in Höhe von S 4,526.716 erzielt werden. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber den Ansätzen im Haushaltsplan von 21.31%.

starken Anstiegen im Jahre 1982 wieder um 3,5 Prozentpunkte auf vertretbare 53.27% gesenkt werden. Die Prokopfverschuldung betrug zu Jahresende S 12.451. —

Zukünftig muß man in Landeck davon ausgehen, daß die fortdauernden Einnahmen, wenn überhaupt, nur mehr geringfügig gesteigert werden können. Es sind zwar die eigenen Steuern gegenüber dem sehr vorsichtig angesetzten Voranschlag um ca. S 4,5 Mio gestiegen, aber man muß damit rechnen, daß vor allem die Erträge aus Lohnsummen- und Gewerbesteuer stagnieren werden.

Die ersten Ergebnisse aus dem laufenden Haushaltsjahr bestätigen diese Annahme. Die Mehreinnahmen jedoch aus den beschlossenen Steuererhöhungen werden für die Gemeinde unwesentlich bleiben, weil die Gemeindeanteile an den Bundessteuern, und hier vor allem an der Umsatzsteuer, verschwindend gering sind. Dies alles bedeutet, daß sich die Landecker Gemeindeführer vermehrt bemühen müssen, die Ausgabenansätze einzuhalten und wenn irgend möglich zu unterschreiten.

■ Die Ausgaben für das Personal stiegen im Jahre 1983 um 4,67% und betragen insgesamt S 24,316.918. — oder 31,5% der Gesamtausgaben.

■ Die Aufwendungen für die Ge- und Verbrauchsgüter sind nur um 0,49% gestiegen.

■ Der Verwaltungsaufwand konnte erstmals gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden, nämlich um beachtliche 2,39%.

Noch einige Bemerkungen zu Schuldenstand und Schuldendienst: Der Schuldenstand der

Gemeinde Landeck betrug zu Jahresende 1983 S 94,607.574, das ist um S 6,853.131. — mehr als ein Jahr vorher. Neue Darlehen wurden vor allem für den Umbau der Volksschule Bruggen, für die Erweiterung der Vernetzungen und für die Erschließung des Lochbödeles aufgenommen.

Trotz der notwendigen Hinweise auf die stärker werdenden Probleme beim Brutto- und Nettoüberschuß darf doch festgestellt werden, daß das Jahr 1983 durchaus zufriedenstellend war. Große Investitionen wurden abgeschlossen, neue Vorhaben, deren Finanzierung durchaus gesichert ist, konnten in Angriff genommen werden.

So wurde unter anderem der Umbau des Schülerheimes mit einer Investitionssumme von über 10 Mio zufriedenstellend abgeschlossen. Außerdem war es möglich, sowohl das neue Tanklöschfahrzeug TLF 300 mit über 1,6 Mio und den Gesamtausbau des Neuen Straßls aus den Erträgen des Jahres 1983 zu finanzieren.

Kundmachung

Die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Landeck findet am Donnerstag, den 19.7.84 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

nen Überschuß von 3,031.494 Schilling ergibt.

Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen in Höhe von 22,523.186 Schilling und Ausgaben von 18,699.215 Schilling ausgewiesen. Die Gesamteinnahmen der Stadtgemeinde Landeck betragen daher 111,514.097 Schilling, die Gesamtausgaben 104,658.630 Schilling.

Gegenüber der Jahresrechnung 1982 ist generell festzustellen, daß die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes nur um ca. 150.000 Schilling gesteigert werden konnten, daß es andererseits aber gelang, die Ausgaben um über 1,4 Mio S zu senken. So konnte auch das durchaus positive Jahresergebnis erreicht werden.

Der Haushalts- und Rechnungsquerschnitt 1983 ergibt gegenüber dem Voranschlag folgendes Bild:

■ Bei den Verkaufs- und Lei-

So stieg die Grundsteuer B um S 276.883. — (+ 10.15%), die Gewerbesteuer brachte Mehrerträge in Höhe von S 2,412.580. —, das sind + 36,70%, die Lohnsummensteuer war um S 645.816 oder 11,13% höher und schließlich wurden auch bei der Getränkesteuer um S 531.877 oder 10,23% mehr eingenommen.

■ Dazu darf jedoch generell festgestellt werden, daß die eigenen Steuern 1983 besonders vorsichtig veranschlagt wurden, weil die wirtschaftliche Entwicklung zu diesem Zeitpunkt schwer abzuschätzen war. Die vorliegenden Daten zeigen jedoch ein durchaus zufriedenstellendes Bild und lassen deutlich erkennen, daß die wirtschaftliche Rezession nicht im befürchteten Ausmaß durchgeschlagen hat.

Für den laufenden Schuldendienst mußten im abgelaufenen Jahr S 9,409.799 aufgewendet werden. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde konnte nach einem

Mitteilung

Der Obmann des Verschönerungsvereins, Josef Stenico, möchte darauf hinweisen, daß das Feuerverbot auf der Trams weiterhin besteht.

Berichtigung

Die »Oberländer Musikanten« sind natürlich nicht, wie in unserer jüngsten Nummer fälschlicherweise berichtet, die kleine Gruppe der Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen, sondern die kleine Gruppe der Stadtmusik Landeck.

Kappler Wehr siegte bei Naß-Leistungs-Bewerb in Ried

(mei) Die Feuerwehren des Bezirkes Landeck sowie einige »Florianigäste« aus den anderen Tiroler Bezirken trafen sich am vergangenen Wochenende am Sportplatz in Ried zum 3. Feuerwehr-Naßleistungs-Bewerb des Bezirkes. Insgesamt kämpften 73 Gruppen, davon 43 aus dem Bezirk Landeck, um den begehrten Titel. Den Tagessieg holte sich schließlich die 1. Gruppe der FF Niederndorf, Bezirkssieger wurde Kappl 1.

Im Rahmen dieses sportlichen Feuerwehrbewerbes wurde auch ein Zeltfest abgehalten, das gleich mehrere gesellschaftliche Höhepunkte bot. Am Freitagabend konzertierte die Musikkapelle Prutz, im Anschluß daran sorgten die »Original Milser Musikanten« für Tanz und Unterhaltung.

Am Samstagabend gab vorerst die Musikkapelle Fiss ein Konzert, das »Original Obergricht Sextett« brachte danach mit Show und Musik die Festgäste in Stimmung. Die selbe Gruppe spielte dann beim sonntäglichen Frühschoppen. Am Sonntagnachmittag unterhielten die Musikkapellen aus Serfaus, Ladis, Tösens und Kauns. Zum Aus-

klang sorgten schließlich die bekannten »Tiroler Nachtschwärmer« noch einmal für zünftige Zeltfeststimmung.

Zurück zum Bewerb: Mit 459 Punkten bot der Tagessieger Niederndorf 1 eine überragende Leistung. Die zweitbeste Gruppe, die Südtiroler Gäste aus Obermais lagen mit 453 Punkten gleich 6 Punkte hinter dem Siegerteam. Die beste Landecker Bewerbungsgruppe, Kappl 1, lag gar 14 Punkte (!) hinter Niederndorf 1, was nicht unbedingt für die Klasse der Feuerwehrleistungsgruppen des Bezirkes spricht.

Und die Verbesserung dieser Tatsache scheint nicht unbedingt in nächster Zukunft zu erfolgen. In der Bezirksgruppe A (ohne Alterspunkte) erreichte die beste Gruppe Kappl 3 gar nur 436 Punkte.

Die Feuerwehren des Bezirkes Landeck werden, speziell mit ihren jungen »Florianijüngern«, noch viel trainieren müssen, um bei Wettbewerben auch mit der auswärtigen Konkurrenz Schritt halten zu können.

ERGEBNISSE:

Bezirksgruppen A (ohne Alterspunkte): 1. Kappl 3 436, 2. Kappl 4 434, 3. Fließ 1 429, 4.

Donau-Chemie 1 428, 5. Pettneu 2 421. **Bezirksgruppen B (mit Alterspunkten):** 1. Kappl 1 445, 2. Kappl 2 425, 3. Pettneu 1 415, 4. Schönwies 1 409, 5. Tösens 2 399. **Gästegruppen A:** 1. Huben 2 450, 2. Thaur 2 446, 3. Huben 1 445, 4. Mieming 1 440, 5. Sellrain 1 440. **Gästegruppen B:** 1. Niederndorf 1 459, 2. Obermais 1 453, 3. Finkenberg 1 441, 4. Telfs 1 438, 5. Längenfeld — Unterried 1 429.

Tagessieger: Niederndorf 1 459.

Bezirkssieger: Kappl 1 445.

Seniorenwallfahrt nach Kaltenbrunn

D' Landegger hobas long schua gmacht
i miaß enk sog a' guata Sach
Aktion 365 hoba sie's gnennt,
daß sie jeder glei auskennt.
Der Sozialkreis va Zams, hat sie denkt,
souwos kannt mar woll ou amol mocha
die olta Leitla wura locha
und sall homar in Zams grad gnua
sie sei s' gonze Johr dahua.
Ma hot sie zom ghockt und berota

wia ma dös am besta mocht
i' gloub es isch ins gonz guat grot.

Leitla hoba sie gmeldat viel Koltabrunna war inser Ziel.
An Auto und Fohrer hot's it gfaht

es war a' gonz a schiane Zahl.
Gears hoba sie dös ton für d' alta Leit

und hoba geopfert ihre Zeit.
Olls wor zur Stelle, d' Fuierwehr mit zwoar Mander der Bürgermoaster mit a' poor Gemeinderäte

inser Doktor mit seiner Frau olla hoba sich freiwillig zur Verfügung gstellt.

Om letschta Somstj war der Tag s' Wetter war schia sogar.

Um ½2 Uhr war Obfahrt i sags enk genau

klappt hats wia am Schnürchen es ging in der Kolonne bergauf.

Der Herr Dekan und Koprator hoba a' hl. Mess zelebriert als hot betat und gsunga zur Muttergottes Marie.

Iatz hoba d' Leitla Durst und Hunger kriagt
es dauert it long, in Prutz wortat der Wiart.

Und jeder der Fohrer hot sie kümmert um seine Leit sie hoba sa gführt, sogar troga daß sie hin käma sein.

Schia isch daß es nou sähla Leit gibt.

Aktion Liebe dös war s' richtige Woart dafür.

D' Leitla wara zfrieda und hoba si guat unterholta

d' Musi hot gspielt, sie hobas gonz nett gestoltat.

Der Herr Dekan hot olla Leitla begrüßt,

die Zeit isch verganga mir hoba wieder huam fohra gmiaßt.

Um 6 Uhr wor jeder wieder z' Haus

und rostat sie vo da Strapaza aus.

Im Bürgermoaster und Gemeinderat möcht mar

für die Finanzierung donka dös isch ou a wichtiger Gedonka.

Und bei allen Helfern und Fahrern mecht mir ins mit ma Vergelts Gott bedanka.

und fürs nächste Johr wieder bitten die Tanten und Onkel.

M. Lenhart



Neben dem richtigen Umgang mit den technischen Geräten wird bei Naß-Leistungs-Bewerben vor allem auch die Zeit eines Löschangriffs bewertet.
Foto: Eiter

**Gemeindeblatt
Neue Adresse
Landeck,
Malsenstr. 66
Neue Tel.:
05442-4530**

Die Vereine aus dem Bezirk

Lehrer und Abgänger der Pädagogischen Akademie Zams haben sich zum Verein »KONTAKTE« zusammengeschlossen

Eine pädagogische Akademie soll nicht nur der Lehrerausbildung dienen, sondern auch der Lehrerfortbildung, sie soll in ihrem Einzugsgebiet ein geistiges Zentrum sein, von dem immer wieder neue Impulse für die Schulpraxis ausgehen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, haben Lehrer und Abgänger der Pädagogischen Akademie der Diözese Innsbruck in Zams im Herbst 1982 den Verein »KONTAKTE« gegründet. Dieser Verein hat sich in seinen Statuten folgende Ziele gesetzt:

1. Pflege von Kontakten und geselligen Zusammenkünften
2. Durchführung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen
3. Durchführung von kulturellen Veranstaltungen
4. Herausgabe der Zeitschrift »KONTAKTE«.
5. Schaffung und Unterhaltung der dafür notwendigen Einrichtungen.

Der Verein »KONTAKTE« (voller Name: Verein zur Förderung von Lehrerfortbildung und kulturellen Veranstaltungen) existiert nun eineinhalb Jahre und hat sich während dieser Zeit besonders auf Mitgliederwerbung und die Herausgabe der Zeitschrift »KONTAKTE« konzentriert.

Der Lehrer ist heute ständig mit neuen Anforderungen seitens der Wissenschaft und der Didaktik der einzelnen Fächer konfrontiert. Von allen Seiten verlangt man von ihm, seinen Unterricht ständig den neuen Anforderungen anzupassen. Dabei fehlt es häufig an didaktisch guten und wissenschaftlich fundierten Hilfen. Hier setzt die Aufgabe der Zeitschrift »KONTAKTE« ein.

Sie will nicht die Zahl der theoretischen Zeitschriften vermehren, sondern vor allem handfeste Hilfen für die Schulpraxis liefern. Jedes Heft soll unmittelbar zu verwertende Unterrichtsbeispiele, aktuelle Stoffzusammenstellungen bringen und über neue Entwicklungen im schulischen Bereich informieren. Dabei soll auch der eine oder andere Grundsatzartikel nicht fehlen, jedoch die zentrale Aufgabe dieser Zeit-

schrift soll im Vordergrund stehen: Hilfe für die tägliche Schulpraxis zu geben.

Eine zweite Aufgabe sehen die Herausgeber darin, dem engagierten Lehrer die Möglichkeit zu bieten, eine Zeitschrift mitzugestalten. Zahlreiche Mitarbeiter garantieren Vielseitigkeit der Themen und der didaktischen Auffassungen. Viele Lehrer arbeiten heute sehr erfolgreich, entwickeln und erproben Unterrichtsmodelle und suchen vielleicht schon lange nach einer Möglichkeit, ihre Erfahrungen mitzuteilen bzw. ihre Modelle zur Diskussion zu stellen.

Mit der Zeitschrift »KONTAKTE« ist nun eine solche Möglichkeit gegeben. Die bis

jetzt erschienenen Nummern haben bei den Lesern Zustimmung gefunden, die Zahl der Mitarbeiter und Leser vergrößert sich von Nummer zu Nummer.

Zwei überaus gut besuchte Vortragsabende konnte der Verein bisher veranstalten. Der Diözesanbischof von Innsbruck referierte in sehr anregender Form zum Thema: »Die Beheimatung des Menschen« und Univ.-Prof. Dr. Max Thürkauf aus Basel konnte für das Thema »Von der Notwendigkeit der Herzensbildung im Atomzeitalter« gewonnen werden.

Die Vereinsarbeit der nächsten Zukunft wird sich darauf konzentrieren, die Zeitschrift »KONTAKTE« noch zu verbessern,



Dir. Mag. Gottfried Juen hat als Leiter der Pädagogischen Akademie auch wesentlich dazu beigetragen, daß Lehrer und Abgänger der Pädagogischen Akademie sich zum Verein »KONTAKTE« neben der Lehrerausbildung auch die Lehrerfortbildung forcieren.

vor allem aber die Zusammenarbeit zwischen Akademie und Pflichtschulen zu intensivieren. Geplant ist unter anderem die Bildung von Fachlehrergruppen, die sich jährlich drei- bis viermal zu einem Erfahrungsaustausch und zur Erörterung aktueller Fragen der Unterrichtsgestaltung mit Fachwissenschaftlern und Fachdidaktikern treffen.

Gerade im Zusammenhang mit der neuen Hauptschule und der Einführung der Leistungsgruppen werden viele Fragen auftauchen, die einer Erörterung und einer Zusammenarbeit zwischen Pflichtschule und Akademie bedürfen. Hier wird sich voraussichtlich ein ganz wesentliches Arbeitsfeld entwickeln.

Kontaktadresse: Verein »KONTAKTE«, PA Zams, Klostersgasse 8, 6511 Zams.

Soziale Sommerereinsätze der Katholischen Jugend

Zum vierten Mal führt die Diözese Innsbruck heuer die sozialen Sommerjugendeinsätze im Juli / August durch. Angesprochen sollen sich hier Bauern und Bergbauern fühlen, die in der harten Sommerzeit, wo sich die Arbeit am meisten staut, gerne Unterstützung von Mädchen und Burschen bei Erntearbeiten, im Stall und im Haushalt hätten.

Aber auch die Betreuung von Behinderten bei Urlaubsaktionen findet großen Widerhall. Nicht vergessen sollten aber die älteren Menschen werden, die Hilfe und Unterstützung im Haushalt benötigen, die pflegebedürftig sind und dankbar um jedes Gespräch. Jugendliche begeistern sich auch an der Aufgabe, Kindern bei Spiel und Sport aktiv zur Seite zu stehen. Der Trend der Jugend geht immer mehr zur sinnvollen Freizeitgestaltung in den Ferien. Eine andere Lebensweise kennenlernen, anderen helfen und lernen, mit geänderten Situationen fertig zu werden, ist eine der Motivationen der hilfsbereiten Jugendlichen.

Die Einsätze dauern jeweils mindestens zwei Wochen, Unterkunft und Verpflegung sind frei. Natürlich sind alle während ihrer Einsatzzeit unfall- und haftpflichtversichert.

Da noch viele Jugendliche auf Abruf bereit stehen, werden noch Personen gesucht, die eine hilfreiche Hand benötigen. Das Problem ist, daß sich viele nicht trauen zum Telefonhörer zu greifen und anzurufen. Hier die Telefonnummer, verhelpen Sie der Jugend zu einem aktiven Sommerereinsatz, 05222-26836.

Eine Nacht junger Christen

Pians

Der Bahnhof ist klein, nur wenige Züge halten hier. Doch heute bleibt hier ein Zug stehen, der viele junge Menschen bringt. Es ist kurz vor 21.00 Uhr, die Wolken hängen tief an diesem 23. Juni, einem Samstag. Wie wird sich das Wetter verhalten, bei der diesjährigen »Nacht junger Christen«?

Bald treffen die Oberländer mit denen zusammen, die vom Unterland und Innsbruck mit dem Zug herkommen. Es ist kalt. Doch die Versorgung mit heißem Tee funktioniert hervorragend.

Grins

»Jetzt habt ihr schon ein anständiges Stück hinter euch!« Mit diesen aufmunternden Worten begrüßt Karoline, eine von den vielen, die mitgearbeitet haben, die jungen Leute in der Kirche von Grins. Das Gebäude wird gerade renoviert, ein Schmuckstück in dem Oberländer Ort. Rund siebenhundert Jugendliche sind zu der Nachtwanderung gekommen.

Die Eröffnung ist originell: hinter einer Leinwand spielen junge Menschen Szenen aus ihrem Leben, ein Diaprojektor wirft deren Schatten und Bilder auf die

Leinwand. Angesprochen wird die Hoffnungslosigkeit (»Wie soll es weitergehen?«), die Beziehungslosigkeit zu Gott (»Wo bist du?«), auch die Beziehungslosigkeit unter den Menschen (»Wir reden dauernd aneinander vorbei!«) Vielleicht finden wir in dieser Nacht in den Studios gemeinsam eine Antwort, meint ein Sprecher zu diesen und anderen Fragen.

Festplatz

Mitternacht ist es bereits.

Die Rucksäcke und Jausensäcke werden geleert, der heiße Tee schmeckt bei dem kühlen Wetter. Immer wieder beginnt es zu nieseln. Gott sei Dank bleibt der große Regen aus. Viele kleine Runden haben sich gebildet, man hat einander ja lange nicht gesehen, oder man lernt wieder jemanden kennen. Da und dort spielen Gitarren.

Einige von den jungen Leuten sind bei Familien in Grins oder Stanz (DANKE!).

Die Familien haben sich bereit erklärt, Besucher aufzunehmen. Sie werden bewirtet, es entstehen Gespräche, Kontakte. An anderen Orten gibt es Lagerfeuer, wird ein Kreuz gebaut, werden Leintücher bemalt.

Landeck

Ein hell erleuchtetes Haus ist das nächste Ziel, eine Stunde nach Mitternacht. Verschiedene Studios bieten Raum für konkrete Auseinandersetzungen mit Themen, die alle dem Motto »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein« untergeordnet sind. Einige Studios haben religiöse Inhalte: »Beten in Gemeinschaft«, »Beichte, ein Weg zur Versöhnung«, »Zugänge zur Meßfeier«, »Bibelwerkstätten« u.a.

Andere befassen sich mit gesellschaftspolitischen Fragen: »Was geht uns Rüstung an?«, »Gewaltlosigkeit«, »Einfach leben« usw.

Priester, Schwestern und Laien leiten die Studios, ein sichtbares Miteinander.

Trotz der nächtlichen Stunde, es geht gegen drei Uhr zu, sind die Teilnehmer rege bei der Sache in den Klassenzimmern. Es wird diskutiert, gebacken, es werden Dias angesehen, Ideen gesammelt, Pläne geschmiedet.

Zams

Die Sanna hat viel Kraft, ein Stück des Weges führt an

dem tobenden Fluß entlang, der gespeist ist von Regenfällen und Schmelzwasser.

Zams ist in der Nähe, der Ort bildet den Schluß dieser »Nacht junger Christen«. Für 5 Uhr ist der Gottesdienst geplant, doch die Wanderer treffen früher ein, so kann auch früher begonnen werden.

Die Kirche ist übervoll, manche müssen am kalten Boden sitzen. Der Schlaf setzt vielen zu, doch die Messe hält davon ab. Die Feier ist lebendig gestaltet, mit Schwung und Kraft. Bekannte Melodien sind mit neuen Texten versehen worden, die die Gruppe »s'Schlamassel« mit großer Begeisterung vorträgt, Prediger Rudolf Kleibner weist auf die Bibel hin, die für Christen genau so wichtig sein soll wie Brot. Dabei betont er, daß man sich nicht bloß auf angenehme Passagen in dem großen Buch beziehen dürfe.

Die Nacht ist vorbei, nicht der Regen, der stärker wird. Der Tag, ein Sonntag, beginnt. Wenn junge Menschen, die dabei waren, nachzudenken beginnen, Ideen entwickeln, Beziehungen zu Menschen und Gott verbessern konnten, so hat die monatelange Arbeit vieler Engagierter Frucht gebracht. »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.«

Michael Kern
Diözesanstelle Innsbruck

Weihe des Pianner Festsaaes war ein glanzvolles Fest

(mei) In Pians erlebte man vergangenes Wochenende mit der Einweihung des neuen Festsaaes ein glanzvolles Fest. Gleichzeitig mit dieser offiziellen Übernahme des Gemeindesaales konnte Bürgermeister Erwin Pfeifer auch das neue Gemeindegewapp in Empfang nehmen. Darüberhinaus wurde auch eine Jungbürgerfeier abgehalten.

Der Bau des neuen Festsaaes in Pians wurde nach dreijähriger Bauzeit mit einem Kostenaufwand von rund 7 Millionen Schilling errichtet. Architekt Dipl. Ing. Ladner hat mit diesem Bau, der der örtlichen Umgebung ideal an-

gepaßt wurde, auch eine echte Novität kreiert: Das Dach des Saales dient gleichzeitig auch als Parkplatz. Finanziert wurde der Bau übrigens zu zwei Drittel aus Bedarfszuweisungen und Eigenmitteln der Gemeinde, der Rest wurde durch ein Darlehen abgedeckt.

Das neue Pianner Gemeindegewapp hatte zuletzt einige Diskussionen im Gemeinderat hervorgerufen. Ursprünglich wollte man als Motiv die Sannabrücke wählen. Da aber bereits Strengen und Grins eine Brücke als Motiv für ihr Gemeindegewapp aufwiesen, entschloß man sich schließ-

lich doch für eine völlig andere Gestaltung.

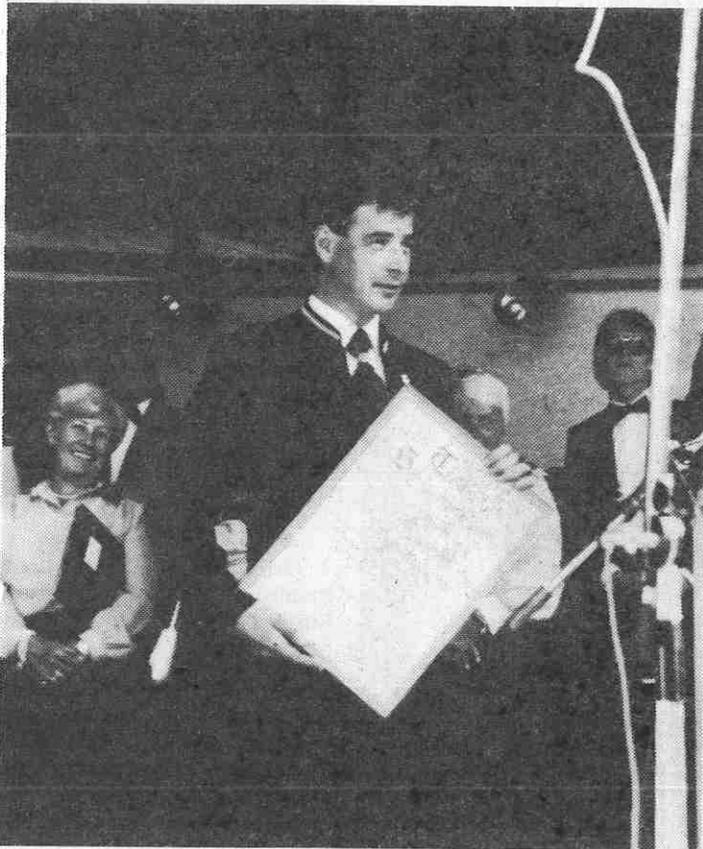
Das im Rahmen der Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Festsaaes vom Tiroler Gemeinderaten, LR Dipl. Ing. Dr.

Alois Partl, übergebene Pianner Gemeindegewapp zeigt nun einen Drachen, das Beizeichen der heiligen Margaretha sowie die Rundbogenbrücke am oberen Rand.



Feierliche Weihe des Festsaaes Pians.

Chorleiter der Oberländer Sängerrunde wurde ausgezeichnet



(mei) Die »Oberländer Sängerrunde Zams« veranstaltete vergangenes Wochenende in Zams das 3. Oberinntaler Sängertreffen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Chorleiter der Zammer Sängerrunde, Ernst Codemo, mit dem silbernen Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes ausgezeichnet.

Bildungsreise der Landecker Gewerkschafter nach Liechtenstein

Die Bezirksgruppe Landeck der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (Vorsitzender Regierungsrat Schneider Engelbert) schrieb diese Reise für die Aktiven und Pensionisten des Bezirkes aus und bereitete hierfür alles bestens vor. 78 Kolleginnen und Kollegen fanden sich in Landeck ein und mit zwei Bussen der Firma »Kogoj«, Landeck, ging die Fahrt über den Arlbergpaß ins Ländle, wo man in Feldkirch erstmals eine Kaffeepause machte. Petrus hat es besonders gut gemeint und bei strahlendem Sonnenschein passierten die Gewerkschafter die Staatsgrenze.

Zu Beginn der Fahrt hatte Engelbert Schneider über das Fürstentum Liechtenstein interessante Informationen gegeben.

Das erste Reiseziel war Vaduz im oberen Rheintal, inmitten sonniger Weinberge gelegen. Vaduz ist Hauptort des Fürstentums Liechtenstein, Residenz des regierenden Fürsten und Sitz der Landesbehörde. Auf steilem Fel-

sen thront das fürstliche Schloß, das Wahrzeichen von Vaduz. Die ältesten Teile des mächtigen Bauwerkes reichen in das 13. Jahrhundert zurück. Im Schwabenkrieg (1499) zerstört, wurde es wieder aufgebaut und unter Fürst Johannes II. in den Jahren 1904 — 1912 stilgerecht restauriert. Von den Zinnen des Schlosses bietet sich ein großartiger Rundblick ins weite Rheintal und in die umliegende Gebirgswelt.

Heute ist Schloß Vaduz Wohnsitz der fürstlichen Familie. Sehenswert sind das 1905 vollendete Regierungsgebäude und die neugotische Pfarrkirche, die nach Plänen des Wiener Dombaumeisters Friedrich von Schmid in den Jahren 1869 — 1873 erbaut wurde. Unweit der Pfarrkirche, im Schatten des mächtigen Schloßberges, steht das Geburtshaus des großen liechtensteinischen Komponisten Josef Gabriel Rheinberger. Im grünen Rebengelände, auf dem der berühmte »Vaduzer« gedeiht, erhebt sich ein

wuchtiger mittelalterlicher Bau, das »Rote Haus«, einst Klosterbesitz, heute Patrizierhaus.

Unvergeßlich schön ist der Ausblick auf das Schloß und das zu Füßen sich ausbreitende Vaduz mit dem Rheintal.

Im Programm der liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung Vaduz nehmen Ausstellungen von Exponaten aus den Sammlungen des regierenden Fürsten von und zu Liechtenstein eine Vorrangstellung ein: einmal aus der Erkenntnis ihrer Bedeutung für die abendländische Kultur, aber auch im Hinblick auf das projektierte Kunsthaus in Vaduz. Das Kunsthaus soll aber auch Begegnungsort mit alter und neuer Kunst werden.

Um zehn Uhr wurden die Landecker dort erwartet und äußerst fachkundig geführt. Die Ausstellung zum malerischen Werk von Peter Paul Rubens (1577 — 1640) fand größte Beachtung. Die Gemälde des großen flämischen Meisters sind begleitet von frühbarocken Kleinplastiken und Tapisserien. Die Ausstellung »Wiener Biedermeier« war für alle eine Begegnung mit erstrangigen Ölgemälden dieser Stilrichtung. Für

Kunstfreunde und Interessierte ein hervorragender Überblick der Malerei in jener Zeit im Raum von Wien. Das Bemerkenswerteste an dieser Ausstellung ist das Aufzeigen einer Sammeltätigkeit der Fürsten von Liechtenstein, die noch zu Lebzeiten der Biedermeiermaler in Wien Gemälde erworben haben.

Eine idyllische Fahrt führt schließlich noch vor dem Mittagessen durchs Rheintal in den Prätigau und anschließend auf der romantischen Paßstraße nach Davos und zum Fluela-Hospiz (2389 m). Der See auf der Paßhöhe zeigte sich noch im »Winterkleid«. Die beiden Busfahrer leisteten eine Spitzenarbeit bei der Abfahrt ins Engadin, wo wir noch in Schuls eine geruhsame Rast machten. Kurz nach 19.00 Uhr trafen alle wieder wohlbehalten in Landeck ein.

Dem Bezirksausschuß von Landeck gebührt für diese schöne Bildungsreise nicht nur Anerkennung, sondern ein besonderer Dank. Dank gebührt auch der beiden Reiseleitern in den Bussen, Schneider Engelbert aus Landeck und Ruetz Franz aus Pfunds.

Erich Tschurtschenthaler

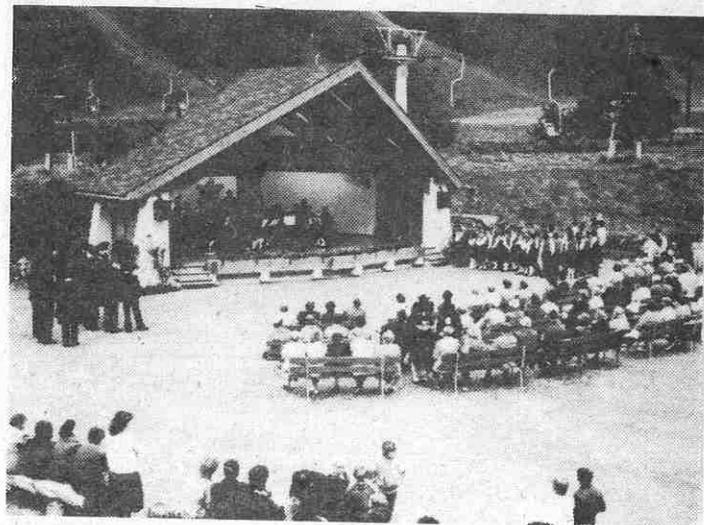
Musikkapelle See organisierte neuartiges Platzkonzert

(tsch) Mit einer neuen Idee versuchte die Musikkapelle See ihr wöchentliches Platzkonzert zu veranstalten. Nicht nur die üblichen Märsche und Polkas, sondern auch Gesang präsentierte der Paznauner Männerchor, der Hauptschulchor Paznaun sowie die Musikkapelle See.

Nach der Einleitung der Blasmusik wartete der Paznauner Männerchor mit zum Teil humorvollen Liedern auf. Diese 35-Mann starke Besetzung unter der Leitung von Erich Wechner

stellt seit einiger Zeit nicht nur im Paznauntal, sondern im ganzen Oberland eine Bereicherung in der Gesangkunst dar. Aus rund 40 Mitgliedern setzt sich der Hauptschulchor Paznaun zusammen. Seine Aufgabe war es, nicht nur zu singen, sondern auch kleine Volkstänze aufzuführen.

Daß bei solchen Veranstaltungen die Stimmung nicht fehlerhaft, bewies der Humor »Egon«. Die Musikkapelle See setzte mit diesem gelungenen Versuch sicher neue Akzente in der Konzertgestaltung.



Bei »Jesus Christ Superstar« war Perjener Pfarrkirche ausverkauft

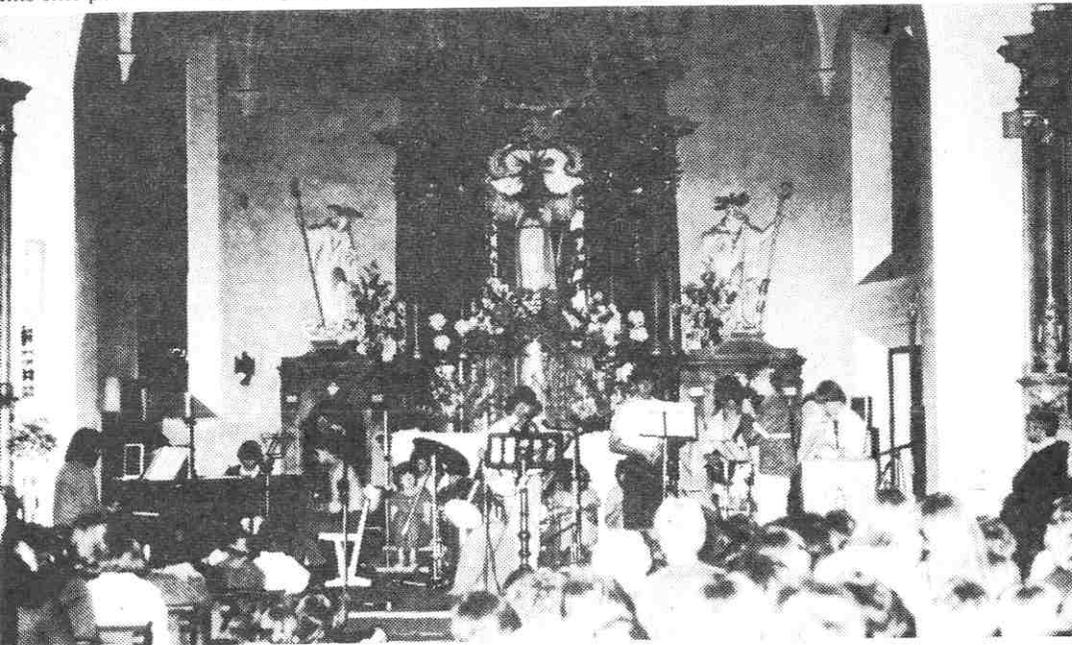
(mei) Ein derartiges Gedränge in den Zulaß in die Perjener Pfarrkirche hatte Pater Clemens bei seinen Messen wohl noch nie erlebt. Am Donnerstag und am Freitag vergangener Woche bot der Zammer Musikerzieher und Multiinstrumentalist Hermann Delago mit einigen Musikreunden sowie Schülern des Bundesrealgymnasiums und des Bundesoberstufenrealgymnasiums eine perfekte Darbietung des

Musicals »Jesus Christ Superstar«.

Die ausschnittsweise dargebotene »Musikshow« — Delago ließ aus organisatorischen Gründen einige Szenen des ursprünglichen Musicals weg — wurde durch kurze »Statements« von Pater Clemens aufgelockert, der in den Musikpausen die letzten 7 Tage im Leben Jesu erläuterte.

Das äußerst fachkundige Publikum wußte sowohl die musikalische als auch die schauspielerische Leistung aller Akteure mit viel Applaus zu schätzen.

Lobenswert, daß sich die, durchwegs jugendlichen, Zuhörer dabei grelle Pfiffe und undisziplinierte Puh- und Zugaberufe ersparten. Sie alle schienen von der Atmosphäre im Inneren eines Gotteshauses sichtlich beeindruckt...



Die nach einem Brand völlig zerstörte Schihütte des SC Strengen wurde nach 1-jähriger Bauzeit eingeweiht

(tsch) Strahlender Sonnenschein lockte ausgesprochen viele Strenger, aber auch Gäste zur Bergmesse mit feierlicher Einweihung des neuen Schiheimes. Pater Andreas unterstrich in seiner Ansprache den Sinn eines sol-

chen Gebäudes. »Nur durch kameradschaftliche Leistungen bleibe der gute Charakter in der Gemeinschaft erhalten«, betonte der Geistliche.

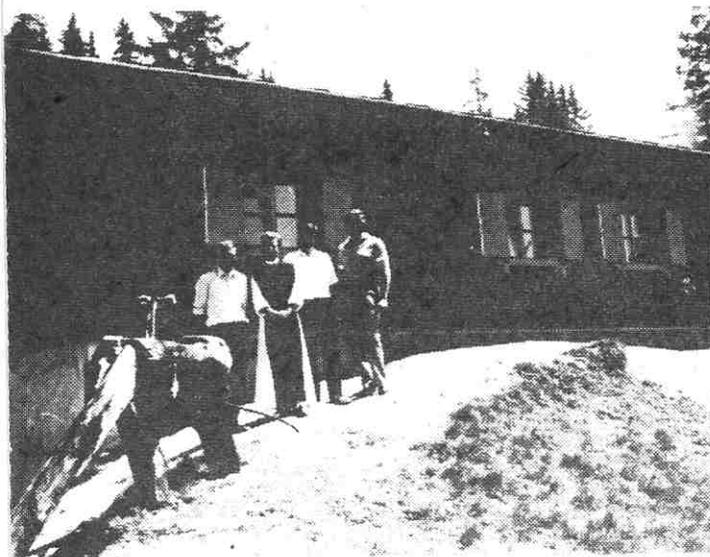
Für den SC Strengen war es ein Freudentag. Der Obmann Toni

Zangerl zählte die wichtigsten Arbeiten auf und bedankte sich für die große Hilfsbereitschaft der Strenger, besonders der Gemeinde. Nach einem Anbau an das alte Gebäude im Sommer 82 äscherte ein Brand ja bekanntlich das gesamte Objekt bis auf die Grundmauern ein.

Mühevoll begann man 1983 mit neuem Einsatz das jetzige Haus zu planen und bis zum letzten Tag vor der Einsegnung arbeitete der Verein in seiner Freizeit um wieder stolzer Besitzer einer Schihütte zu sein.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte natürlich Bgm. Herbert Lorenz, der ja bereits als ein Förderer der Vereine bekannt ist. Auch er lobte den Zusammenhalt in der Gemeinde und verwies damit auf die Handwerkskunst, dargestellt im Strenger Gemeindegewapp.

Der Bau von Schiliften wird total abgelehnt. Man will dieses Erholungsgebiet auf keinen Fall mit Stützen und Seilen versehen.



STANDES- NACHRICHTEN

Landeck

Heirat: 29.6. Geiger Bernhard, Flirsch und Wörsdörfer Ruth, Simmern am Hunsrück — BRD. 29.6. Jäger Günther, Fließ und Cremer Michaela, Dormagen — BRD. 29.6. Handl Martin Rudolf, Landeck und Wechner Ingrid Rita, Landeck.

Sterbefall: Anna Appolonia Huber geb. Stockinger, Altersheim am 1.7.

Kappl:

Sterbefall: Mentl Anton, See 94, am 5.7.

St. Anton

Heirat: 6.7. Miller Manfred, Pettnau 39 und Maria Ann Burgmüller, 1220 Wien, Seickogasse 7.

Prutz

Heirat: 6.7. Manfred Kathrein, Ladis 51 und Irmgard Maria Partl, Faggen 39.

Zams

Geburten: 25.6. Juliana Eckhart, Wens. 26.6. Daniel Josef Starjakob, Grins. 27.6. Melanie Wechner, Kappl. 27.6. Marco Alois Füruter, St. Leonhard. 28.6. Florian Hauser, Flirsch. 28.6. Asar Byaz, Ried i.O. 30.6. Manuel Nischler, Mils. 1.7. Verena Maria Schöpf, Schönwies.

Heirat: 6.7. Staggl Richard, Schönwies und Traxl Annemarie, Zams. 6.7. Peter Albert Lanser, Landeck und Maria Anna Auer, Zams.

Sterbefälle: 24.6. Anton Kölle, Pettnau. 26.6. Elfriede Mair, Haiming. 27.6. Alexander Sprenger, Landeck. 28.6. Alphons Kaserer, Zams. 29.6. Anna Siegele, Zams. 30.6. Hedwig Gstir, Zams. 1.7. Ignaz Pfeifer, Ischgl.

Flohmarkt der Caritas

Die Caritas der Diözese Innsbruck veranstaltet am Samstag, 14. Juli 1984, von 9 bis 16 Uhr im Garten des Caritas-Kindergartens in der Museumstraße 17 (beim Konservatorium) in Innsbruck einen Flohmarkt. Angeboten werden Kleider, Kindersachen, Bücher, Geschirr, Hausrat und vieles mehr. Der Erlös des Flohmarktes dient dem Aufbau eines Beschäftigungsprojektes für arbeitslose Jugendliche. Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt eine Woche später, also am 21. Juli 1984, statt.

Unterwegs mit dem Theaterwagen

Tirol hat noch eine Wanderbühne



Fröhlichkeit und Unterhaltung in allen Ecken Tirols bringen die »Tiroler Bauernkomödianten«, die einzige noch vorhandene Wanderbühne des Landes. Den beliebten Schauspielern, die diese Berufung »nebenbei« ausüben, fließt echtes Theaterblut durch die Adern — sonst würden sie die Anstrengungen, die damit verbunden sind, wohl kaum in Kauf nehmen.

Die acht Ensemblemitglieder üben alle einen »bürgerlichen Beruf« aus, aber allabendlich, nach Dienstschluß um 17 Uhr, trifft man sich. Der Theater-Lkw wartet schon mit Kulissen und Scheinwerfern, Kostümen und Requisiten, dann fahren die Tiroler Bauernkomödianten los. In ganz Tirol wird gespielt, die Auführungsorte sind so zentral gewählt, daß Besucher aus den umliegenden Einzugsgebieten ohne lange Anfahrt kommen können.

Erfolgreiche Übung der Landecker Bergrettung

Die Bergrettung von Landeck ist für den Sommer gerüstet. Am 1. Juli konnte sie die ausgezeichnet koordinierte Übung auf der Edmund Grafhütte (Leiter Toni Schranz) abschließen. Die Edmund Grafhütte ist ein idealer Standort für solche Übungseinätze.

Wiederum konnte die Bergrettung ihre Schlagkraft sowie ihr technisches Können unter Beweis stellen. Die Bergführer Haag Josef, Schweiger Hartl und der Übungsleiter Bergführer Schranz Toni waren mit dem Ablauf der Übung sehr zufrieden.

aufstellen, Scheinwerfer montieren, Musik installieren, Kostüme vorbereiten, Requisiten bereitstellen, dann umziehen, schminken, eine kleine Erfrischung (Ehrenkodex: Immer alkoholfrei), dann Lampenfieber bekämpfen, Kontrollblick durch den Vorhang auf den vollbesetzten Zuschauerraum und dann spielen...

In diesem Jahr stehen wieder zwei Erfolgsstücke am Spielplan. »Der Narrenzettel«, ein Lustspiel von Julius Pohl, dem alten Routinier, und »Oh Schreck, die Tante!« von Hilde Eppensteiner, die übrigens dem Ensemble angehört und aus der Praxis für die Praxis diesen Schwank geschrieben hat.

Schlußapplaus, verbeugen, danken, dann sofort umziehen, Kostüm aus, Arbeitsmantel an, Bühne abbauen, Kulissen in den Lkw bringen, Requisiten und Kostüme einpacken, Einnahmen kontrollieren, eine Cola oder Limonade zum späten Abendessen, hinein ins Auto und Heimfahrt.

Mitunter kommen die Tiroler Mimen erst lang nach Mitternacht heim. Der Schlaf ist knapp, denn am Morgen müssen alle wieder aus den Federn. Die Sekretärin, die Hausfrau, der Postbeamte, der Versicherungskaufmann und der Rundfunkjournalist müssen pünktlich am Arbeitsplatz sein. Dienst bis 17 Uhr, dann geht es genau so weiter, nur an einem anderen Spielort.

Echtes Theaterblut gehört dazu und viel Begeisterung, einen Sommer lang durchzuhalten. Die Bauernkomödianten bringen für Einheimische und Feriengäste einen Abend lang unbeschwertes

Vergnügen. Die Bühnensprache ist ein tirolerisch gefärbtes Hochdeutsch, das alle verstehen. Gäste, die nicht deutsch sprechen, verstehen auch, denn die Mimik der Vollblutschauspieler läßt keine Frage offen. Die Eintrittspreise entsprechen der einer

Kinokarte. Daß manche Feriengäste den Komödianten in den nächsten Spielort nachfahren, um kein Stück zu versäumen, ist bereits bekannt. Wann und wo und was gespielt wird, erfährt man aus den öffentlichen Anschlägen, aus der Tagespresse und dem Rundfunk.

Kontaktadresse: Tiroler Bauernkomödianten, Ernst Grieser, A-6020 Innsbruck, Reichenauerstraße 93.

Hypo-Bank Landeck:

Eine neue Zweigstelle der Bank des Landes Tirol

Am 16. Juli eröffnet die neue Zweigstelle der Landes-Hypothekbank Tirol in Landeck in der Malserstraße Nr. 58. Damit wird einerseits der Wunsch der Hypokunden aus dem Landecker Raum nach einer zentralen Geschäftsstelle erfüllt, zum anderen ist es auch das Bestreben der Landesbank, in jeder Bezirkshauptstadt Tirols vertreten zu sein. Herr Elmar Röck, langjähriger Stellvertreter der Hypobank Imst, wird die neue Zweigstelle in der Malserstraße leiten und mit seinen Mitarbeitern durch einen intensiven Außendienst den gesamten Bezirk Landeck bis Nauders, Galtür und St. Anton betreuen.

Die Hypobank wurde zur Jahrhundertwende vom Tiroler Landtag mit dem Auftrag gegründet, durch langfristige Darlehen die bäuerlichen Betriebe zu entlasten und die Agrarwirtschaft Tirols auf eine finanziell gesunde Basis zu stellen.

Vieles hat sich geändert in den nahezu neun Jahrzehnten seit der Entstehung des Institutes: Hand in Hand mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes Tirol vollzog sich auch in der Hypo der Wandel von einer Darlehensbank für die Landwirtschaft zu einer organisch gewachsenen, zeitgemäßen Universalbank.

Den vielfältigen Anforderungen an ein modernes Kreditunternehmen gerecht werdend, ist es der Landes-Hypothekbank zudem gelungen, Tradition und Fortschritt in sich zu vereinen: Langfristige Darlehen für die Landwirtschaft waren der Ausgangspunkt, langfristige Ausleihungen sind auch heute noch ein Schwerpunktbereich der Hypothekbank. In der Bilanz 1983 hafteten Kredite und Darlehen an Handel, Gewerbe, Industrie, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft mit 2,3 Milliarden Schilling aus, nahezu in gleicher Höhe etwa auch die Ausleihungen an den Fremdenverkehr. Auf 591

Millionen Schilling belief sich der Ausleihungsstand für den privaten Wohnbau per Jahresende 1983. Im heurigen Jahr wurde zudem noch ein vollkommen neues, zeitgerechtes Finanzierungsmodell geschaffen, das Hypo-Wohnbaugeld mit der progressiven Rückzahlungsrate. Dieses neue Produkt gliedert sich nahtlos in die gesamte Dienstleistungspalette der Hypobank für den privaten Wohnbau ein, der seit jeher von der Landesbank durch die treuhändige Abwicklung der Wohnbauförderdarlehen unterstützt wurde. Allein im Jahr 1983 wurden von der Hypo etwa 2.000 Wohnbauförderdarlehen im Auftrag des Landes Tirol bearbeitet.

Wie im Bereich Ausleihungen vereinen sich auch bei den Einlagen Tradition und zeitgemäßes Wachstum. 1983 waren an Pfand- und Kommunalbriefen, dem angestammten Verantwortungsbereich der Hypothekbank, 10,2 Milliarden Schilling im Umlauf. Bei den Spareinlagen dürfte im Jahr 1984 die 2 Milliarden-Schilling-Grenze durchbrochen werden. Das Vertrauen der Einleger — für die Landesbank eine stolze Verpflichtung in Milliardenhöhe — beruht sicher nicht nur auf dem hohen Ertrag der Hypo-Wertpapiere, sondern ist auch Ausdruck der Garantie, die die Hypo dem Sparer bietet: Für das Kapital der Kunden haftet nicht nur das Kreditunternehmen mit Eigenmitteln in Höhe von 602 Millionen (Stand 31. 12. 1983), für jeden eingelegten Schilling verbürgt sich auch das Bundesland Tirol.

Die Zweigstelle in Landeck ist die 11. Geschäftsstelle der Landes-Hypothekbank Tirol. Tradition und Fortschritt, Dienstleistung, fundierte Beratung und Impulse für Tirols Wirtschaft — die wesentlichen Ziele der Landesbank — werden auch die Basis der Tätigkeit der neuen Geschäftsstelle im Bezirk Landeck sein. Anzeig

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Veranstaltungen des FVV Landeck

Sonntag, 15.7. ab 6 Uhr:
Volksmarsch der Wandergruppe Landeck, laut Programm

Dienstag, 17.7., 20.30 Uhr:
Filmabend von Walter Steiner — »Land und Leute im Bezirk Landeck« in der Schloßhalle Landeck, mit Gästekarte Eintritt frei.

Mittwoch, 18.7., 20.30 Uhr:
Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal, Eintritt: Erw. 50.—, mit Gästekarte 45.—, Kinder 35.—.

Freitag, 20.7., 20.30 Uhr:
Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in Perjen, Eintritt frei.

Tourhotel Post-Wienerwald:
Unterhaltungsmusik 3x wöchentlich, Mo - Di - Do von 20 — 24 Uhr (Mitte Juni bis September).

Gasthof Arlberg:
Diskothek - Mittwoch, Freitag und Samstag, ab 21 Uhr, Eintritt frei.

Hotel Sonne:
Dienstag, 19 Uhr Dämmer-schoppen, Sonntag 10 Uhr Musik-Frühschoppen auf der Sonnenterrasse.

2. Schönjochlmarsch in Fiss

Sonntag, 15. Juli 1984

Start und Ziel: Bei der Talstation der Fisser Bergbahnen.

Startzeit: 6 — 12 Uhr.

Streckenführung: Zwei Strecken stehen zur Auswahl:

a) Start — Windles — Frommes — Schönjochl — Fiss 1.000 Höhenmeter, 3 — 4 Stunden Anstieg, Abfahrt mit der Schönjochbahn möglich.

b) Start — Waldabfahrt — Beutelkopf — Möseralm — Steinegg — Kuhalm — Fiss (2½ — 3 Stunden), Start bis 13 Uhr möglich.

Jeder Teilnehmer bekommt eine Medaille. Anmeldung erfolgt am Start. Nenngeld 60.—.

Der (die) älteste Teilnehmer und Teilnehmer mit besonderer Leistung erhalten einen Ehrenpreis.

Sanitätsdienst: Bergrettung Fiss. Auf »Frommes« werden wir

etwas zum Trinken und Kekse bereithalten. Sportverein Fiss

Veranstaltungen des FVV Fiss

Freitag, 13. Juli:

18.30 Uhr Grillabend im Gasthof Wiesenheim Fiss. Fondue-Abend in der Gebhard-Stubn.

Samstag, 14. Juli:

20.30 Uhr Konzert der Trachtenkapelle Fiss im Musikpavillon.

20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem lustigen Willi im »Alt Fiss«. Siehe Plakatierung!

Sonntag, 15. Juli:

2. Schönjochlmarsch - Anmeldung beim Start, Talstation Schönjochbahn.

Montag, 16. Juli:

10.00 Uhr Dorfrundgang - Tourist Information Fiss
20.00 Uhr Information über Wanderführungen im Gemeindesaal.

20.30 Uhr Kino im Gemeindesaal: »Der Millionenfinger«

Dienstag, 17. Juli:

8.00 Uhr Geführte Wanderung zur Anton-Renck-Hütte. Anmeldung FVV

Knödeltag - Kuhalm und Bergrestaurant Schönjochl
16.00 Uhr Fan-Club der Stammgäste im Sportcafé Kreuz.

20.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit »Alex« im Gasthof Bergblick.

Fondue-Abend in der Gebhard-Stubn.

Mittwoch, 18. Juli:

13.00 Uhr Kindernachmittag mit Onkel Bernhard. Unkostenbeitrag S 20.—. Anmeldung - Tourist Information Fiss.

20.30 Uhr Zithermusik und Tanz bei Kerzenlicht im »Alt Fiss«

Donnerstag, 19. Juli:

9.00 Uhr Geführte Wanderung nach Hochgallmigg. Knödeltag - Kuhalm und Bergrestaurant Schönjochl.
17.30 Uhr Grillabend im Schloßhotel Fiss.

20.30 Uhr Dia-Vortrag der Bergwacht Fiss im Gemeindesaal.

Freitag, 20. Juli:

18.30 Uhr Grillabend im Gasthof Wiesenheim Fiss. Fondue-Abend in der Gebhard-Stubn.

Schützengilde Zams

Jahreshauptversammlung 1984

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 13. Juli 1984 um 20 Uhr im Gasthof Schwarzer Adler — Graber statt.

Großer Tiroler Abend

im Festsaal der Hauptschule Zams

am Montag, den 16. Juli um 20.30 Uhr.

Es wirken mit: die Brauchtumsgruppe Starkenbach und das Austriatrio.

Erw. 50.—, mit Gästekarte 40.—, Kinder 20.—.

Bezirksschützenfest in Grins

Schützen aus Bayern, Südtirol und Tirol

Die 50 Aktiven der Schützenkompanie Grins unter Hauptmann Klaus Senn und Obmann Josef Spieß wurden mit der Durchführung des Bezirksschützenfestes am 14. und 15. Juli 1984 beauftragt.

Rund 600 Schützen aus dem Bezirk Landeck, Bayern und Südtirol, sowie drei Musikkapellen werden dabei erwartet.

Eine Fahnenaktion der Schützenkompanie brachte einen vollen Erfolg und von nun an werden bei besonderen Anlässen 38 Fahnen mehr wehen. Ebenso wurde durch die Unterstützung der verschiedenen Vereine und vieler freiwilligen Helfer der Festplatz ausgebaut und erweitert.

Den Ehrenschutz übernehmen LH Eduard Wallnöfer, BH Hofrat Dr. Heinrich Waldner, Bürgermeister Edi Ruetz und Regimentskommandant Emmerich Steinwender. Als Ehrenkompanie tritt die Schützenkompanie Landeck auf.

Das Festprogramm:

Samstag, 14. Juli: 19 Uhr Einzug mit der Musikkapelle Grins und der Abordnung der Schützenkompanie Grins, anschl. Konzert. 21 Uhr Tanz und Stimmung mit den »Oberländer Musikanten«.

Sonntag, 15. Juli: 8.30 Uhr Eintreffen und Aufstellung der Schützenkompanien und Musikkapellen beim Hotel Maultasch mit anschließendem Einzug zur Feldmesse (Fasche). 9 Uhr Feldmesse — zelebriert von Pfarrer Herbert Asper und Talkurat Alois Attens, musikalisch um-

rahmt von der Musikkapelle Grins. Ehrung der gefallenen Schützenkameraden beider Weltkriege. Begrüßung durch den Bgm. Edi Ruetz. Anschließend Festansprache und Ehrungen. 10.30 Uhr Festzug durch das Dorf mit Defilierung vor dem Haus Falch. 11 Uhr Frühschoppen mit den »Oberländer Musikanten«. 13 — 17 Uhr Festkonzert der Musikkapellen Pians, Stanz und Grins. 17 Uhr Tanz und Stimmung mit den »Oberländer Musikanten«.

Eintritt: 40.—. (Beim Frühschoppen und Festkonzert: Eintritt frei).

Die Politik ist ein Versuch der Politiker, zusammen mit dem Volke mit jenen Problemen fertig zu werden, die das Volk ohne Politiker niemals gehabt hätte.

**Gemeindeblatt
Neue Adresse
Landeck,
Malserstr. 66
Neue Tel.:
05442-4530**



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347;

Redaktion: Meinhard Eiter; Anzeigen: Roland Reichmayr; Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442/4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—, Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Discobus eingestellt

Die Fahrten mit dem Disco-Bus nach Imst hin und zurück werden über die Ferien eingestellt.

Fitness-Parcours

Der Landecker Fitness-Parcours, welcher vom Fremdenverkehrsverband Landeck erhalten wird, wurde in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein Landeck wieder generalsaniert, da erhebliche mutwillige Schäden an den einzelnen Geräten verursacht wurden.

Es wird daher ersucht, den Parcours mit den Geräten schonend zu behandeln, da man sich sonst gezwungen sieht, diese Anlage aus Sicherheitsgründen zu schließen.

Sommerschule 1984

Es gibt wieder eine Sommerschule vom 26.8. bis 8.9. Studenten arbeiten mit Schülern, die Schwierigkeiten in Mathematik, Englisch, Latein oder Französisch haben den Stoff durch. Daneben soll die gemeinsame Freizeitgestaltung nicht zu kurz kommen. Anmeldungen für Mädchen können noch entgegengenommen werden und sind an die Katholische Jugend, Diözesanstelle, Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 7, Tel. 05222-33621/Klappe 25 möglichst umgehend zu richten.

Unterwegs im Oberland

Die Sendung wird am 14.7. um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

Nachtwallfahrt nach Kaltenbrunn

am Freitag, 13.7.84. Treffpunkt Kauns 19.30 Uhr — Pfarrkirche (Wanderung mit Gebet). 20.40 Uhr Platz-Kaunertal (Lichterprozession). 21.30 Hl. Messe in der Wallfahrtskirche. Bus von Landeck (19.45 Uhr Autobusbahnhof). Fließ 20 Uhr — Kaunertal. Voranmeldung am Pfarramt Fließ.

Jazz — Rock — Blues-Konzert

Die Gruppe »Blues Ges.m.b.H.« veranstaltet zusammen mit dem Landecker Jugendzentrum am Samstag, den 14. Juli im Vereinshaus ein Konzert dreier junger Landecker Gruppen. Beginn ist um 20 Uhr. Es

spielen die Gruppen »Ciel Noir«, anschließend »Vincent Moses and friends« und als krönender Schlußpunkt des Abends folgt der Auftritt der »Blues Ges.m.b.H.« mit dem extra aus Wien angereisten Remo Tatto!



Arbeitsamt Landeck
Tel. (05442) 2616

Wir suchen:

Bausparkassenvertreter (haupt- oder nebenberuflich), Bau- und Möbeltischler, Werbedamen zur Vorführung von Haushaltsgeräten, Baggerführer und Lkw-Lenker mit guter Praxis, Lebensmittelverkäuferin ab 10.9.84, Tapezierer, Textilverkäuferin, Außendienstmitarbeiter für Versicherungen, Kfz-Mechaniker, Eisenwarenverkäufer, Fleischwarenverkäufer, Serverinnen mit und ohne Inkaaso, Jungkoch(in), Alleinkoch.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Die kleine Waldarena

Tarrenz/Obtarrenz:

Samstag, 14. Juli 1984, 20.30 Uhr: Das Innsbrucker Kellertheater spielt in der Regie von Barbara Weber das Lustspiel »Nur Kinder, Küche, Kirche« von Franca Rame und Dario Fo — Sonntag, 15. Juli 1984: Öffentliches Oberländer Dichtertreffen. 10.30 Uhr: Matinée; 15 Uhr: Kurzreferate, Diskussionen; 17 Uhr: Lesungen — Leitung: Gertrud Förg-Thun. Musik: Die Völser Hausmusik — 20.30 Uhr: Studiobühne an der Universität Innsbruck »Zeitgetriebe«, zwei Uraufführungen von Michele Wrann und Irina Zaharescu in der Regie von Hans Berger.

Tiroler Landestheater

Landabonnement Oberland (mit Busverbindung) 1984/85

Für die Theaterfreunde aus dem Oberland sieht der Spielplan für die kommende Theatersaison 1984/85 folgendes Programm vor:

Schauspiel: William Shakespeare: Wie es euch gefällt. Thornton Wilder: Wir sind noch einmal davongekommen. Johann Nestroy: Liebesg'schichten und Heiratssachen.

Oper: Wolfgang Amadeus Mozart: Don Giovanni. Albert Lortzing: Der Waffenschmied. Richard Wagner: Die Meistersinger von Nürnberg.

Operette: Johann Strauß: Der Zigeunerbaron, Oskar Nedbal: Polenblut, Ralph Benatzky: Im weißen Rößl.

Ballettabend: Raimund Jahn: Der Neubeginn und Béla Bartók: Der wunderbare Mandarin.

Die Vorstellungen finden immer an Sonntagen statt; (ca. 1 mal im Monat, Termine werden jeweils bekanntgegeben, auch in der Tages- und Wochenpresse!). Außerdem erhält jeder Abonnent monatlich die Zeitschrift PUBLI-CUM kostenlos.

Das Abonnement kann in zwei Teilbeträgen bezahlt werden: 1. Rate bei Übernahme der Karten, 2. Rate bei der 6. Vorstellung. Jugendliche, die in Berufsausbildung stehen, das 16. Lebensjahr vollendet und das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, zahlen für diese 10 Vorstellungen die ermäßigten Beträge.

Wer den Theaterbus in Anspruch nehmen will (mit Anmeldung), Abfahrt Landeck Kino, jeweils 17 Uhr, Preis für Hin- und Rückfahrt 100.—.

Auskünfte: Hertha Kain, Landeck, Tel. 39642 (mittags oder abends) oder Tiroler Landestheater 05222-21771, täglich von 8 — 12 Uhr.



SPÖ-Sprechtag

Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger entfällt wegen Urlaub.

ÖVP-Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 16. Juli 1984, von 9 — 11 Uhr statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblander am Dienstag, 17. Juli fällt wegen Urlaub aus,

nächste Sprechstunde am 14. August 1984.

Tiroler Seniorenbund

Ortsgruppe Landeck

Die 5. Wanderung am Dienstag, 3. Juli 1984, unter Leitung Georg Thurners führte uns per Omnibus nach Pians. Von dort wanderten wir über Haarland — Unterhöfe und kehrten bei unserer Kraxner Hanni (einer Seniorin) ein. Man möchte es nicht glauben, aber alle 20 fanden genügend Platz. Wir wurden köstlich bewirtet!

Ist das Haus auch noch so klein, 20 gehen leicht hinein; Käse wurde selbst gemacht — Kuchen gabs und auch Kaffee — für den Durst gabs Bier — alle, alle aßen wir. Unsrer Hanni lebte hoch, Gastfreundschaft die gibt es noch! Die Senioren danken Dir — bleib gesund und leb so weiter, fröhlich — glücklich und auch heiter!

Gemütlich wanderten wir heimwärts, und werden noch lange an diesen Tag denken.

Die Schriftführerin:
Käthe Knoflach



Pensionistenverband Ortsgruppe Landeck

Bei herrlichem Wetter führte uns ein gelungener Ausflug des Pensionistenverbandes zum Penserjoch in Südtirol. Die Fahrt ging über den Brennerpaß nach Sterzing. Von dort hinauf zum Penserjoch (2.211 m), wo wir die herrliche Gletscherwelt der Stubai Alpen genießen konnten. In vielen Kehren ging die Fahrt weiter hinunter ins Sarntal zum Hauptort des Tales Sarnthein. Dort warteten die freundlichen Wirtsleute bereits mit einem guten Mittagessen. Bei bester Stimmung setzten wir unsere Fahrt fort durch die engen Schluchten des Tales, umgeben von trutzigen Burgen und Ruinen, welche an längst vergangene Zeiten erinnerten. Über Bozen — Meran ging die Fahrt hinauf zum Reschen. Nach kurzer Rast kehrten wir, um ein schönes Erlebnis reicher, nach Landeck zurück.

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14-17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; **Art: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.** Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen
Landeck, Uinstraße 43
Sprechtag Dienstag 9-12 Uhr
Tel. Voranmeldung 05442/4040
oder 05222/32093

Erziehungsberatung

Psychologische Beratung

Dr. Pildermaier, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.30 — 4 Uhr.

Vom 17. Juli bis zum 14. August 1984 finden in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstr. 15, keine Lungendurchleuchtungen statt.

Nächster Durchleuchtungstag: Dienstag, 21. August 1984. Amtsärztliche Untersuchungen finden statt.

Der Amtsarzt
Dr. H. Falch

Zahnärztlicher Sonntag- und Feiertagsdienst

14./15.7.84:
Dent. Mähr Helmut, St. Anton,
Tel. 05446-3395;
Dr. Kopp Wolfgang, Landeck,
Tel. 05442-2748
21./22.7.84 Dent. Marchart
Stefan, Imst, 05412-2409

Tierärztlicher Sonntagsdienst

15.7.84: Tzt. Ludwig Pfund,
Kappl, Tel. 05445-268
22.7.84: Dr. Josef Wibmer,
Landeck, Tel. 05442-4233

Ärztlicher Sonntag- und Feiertagsdienst

Landeck/Pians/Zams/
Schönwies/Fließ:
14./15.7.84 Dr. Stefan Walter

21./22.7.84 Dr. Weißbeisen
Richard
Kappl/Galtür:
14./15.7.84: Dr. Köck Walter
21./22.7.84: Dr. Köck Walter
Oberes Gericht:
14./15.7.84: Dr. Angerer;
Dr. Kunczicky
(Ordinationsdienst)
21./22.7.84: Dr. Köhle;
Dr. Öttl (Ordinationsdienst)
St. Anton/Pettneu:
14./15.7.84: Dr. Rettenbacher
21./22.7.84: Dr. Haidegger



Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 15.7. (15. Sonntag im Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse für Maria und Johann Spiss. 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Hermine Snaydr und Karl Machac. 11 Uhr Kindermesse für Franz Bock. 19.30 Uhr Abendmesse für Wilhelm Mathis geb. Fischer.

Montag, 16.7.: Gedenktag Mariens vom Berge Karmel. 7 Uhr Frühmesse für Karl Weihs.

Dienstag, 17.7.: Gedächtnis des Hl. Alexius, Stadtpatron von Innsbruck, gest. 5. Jhd. 7 Uhr Frühmesse für Emil Trentinaglia und Angeh.

Mittwoch, 18.7.: 15. Woche im Jahreskreis. 7 Uhr Frühmesse für Günther Kramarcsik. 19.30 Uhr Abendmesse für Heinrich Rockenbauer.

Donnerstag, 19.7.: 15. Woche im Jahreskreis. 7 Uhr Frühmesse für Anna und Hermann Schöpf.

Freitag, 20.7.: Gedächtnis der Hl. Margareta von Antiochien, gest. 307. 7 Uhr Frühmesse für Johann Sailer. 19.30 Uhr Abendmesse für Erich Polessnig.

Samstag, 21.7.: Gedächtnis des Hl. Laurentius von Brindisi, gest. 1616. 17 Uhr Rosenkranz und Beichte. 18.30 Uhr Vorabendmesse für Herta und Josef Adelsberger.

Sonntag, 22.7.: 16. Sonntag im Jahreskreis (Christophorussonntag). 6.30 Uhr Frühmesse für Gertrude Schachinger geb. Jarosch. 9 Uhr Hl. Amt für Robert Kues. 11 Uhr Kindermesse für Arthur Wille. 19.30 Uhr Abendmesse für Leo Gandler.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 15. Juli (15. Sonntag im Jahreskreis): 8.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und Engelbert und Wilhelm Pedrazzoli. 10 Uhr Hl. Messe für Maria

Ginther. 19 Uhr Hl. Messe für Josephine Hasslwanger und Josef Krismer.

Montag, 16.7.: Unsere Liebe Frau am Berge Karmel. 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz Krammer.

Dienstag, 17.7.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz und Ida Wille.

Mittwoch, 18.7.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf Mandl. 19 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöll.

Donnerstag, 19.7.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf.

Freitag, 20.7.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Josefine Kronis und Josef Krismer.

Samstag, 21.7.: 7.15 Uhr Hl. Messe für Kurt Kubin. 19 Uhr Hl. Messe für Peter Oberdorfer, 1. Jahresmesse.

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 15. Juli: 15. Sonntag im Jahreskreis. 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde. 10.30 Uhr Hl. Messe für Johann, Peter und Aloisia Neuner. 19.30 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Nuener.

Montag, 16. Juli: Unsere liebe Frau vom Berge Karmel. 7 Uhr Hl. Messe nach Meinung Nigg.

Dienstag, 17. Juli: 19.30 Uhr Jugendmesse für Hubert Krismer.

Mittwoch, 18. Juli: 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Schütz-Nöbl.

Donnerstag, 19. Juli: 19.30 Uhr Hl. Messe für Josef Kraut-schneider.

Freitag, 20. Juli: Hl. Margaretha, Marthyrin. 19.30 Uhr Frauenmesse für Karl Bucher.

Samstag, 21. Juli: 7 Uhr Hl. Messe für Josef Jungblut. 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 15.7.: 15. Sonntag im Jahreskreis. 8.30 Uhr Jahresamt für Rosa Strobl und Verwandte. 10.30 Uhr Jahresmesse für Geschwister Grüner. 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 16.7.: Gedenktag U.L. Frau auf dem Berge Karmel. 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Alois Kohler.

Dienstag, 17.7.: Hl. Alexius. 19.30 Uhr Jahresmesse für verst. Eltern Kecht und Angehör.

Mittwoch, 18.7.: 15. Woche im Jahreskreis. 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Siegele.

Donnerstag, 19.7.: 15. Woche im Jahreskreis. 19.30 Uhr Jahres-

messe für Luzia Zadra.

Freitag, 20.7.: Hl. Margaretha. 7.15 Uhr Jahresmesse für Theresia Mathoy.

Samstag, 21.7.: Hl. Laurentius von Brindisi. 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz und Rosa Fraidl. 19.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Sonntag, 22.7.: 16. Sonntag im Jahreskreis — Christophorussonntag. 8.30 Uhr Jahresamt für Aloisia Prieth. 10.30 Uhr Jahresamt für Josef Baldauf und Maria und Paula. 19.30 Uhr Segenandacht.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienste in Zams, Alte Bundesstraße 12.

Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.

Samstag, 15.7.: ausnahmsweise um 16 Uhr Gottesdienst mit unserem lieben Bischof.

Evangelische Gottesdienste

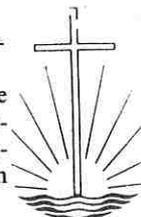
Dienstag, 17.7.: 9.30 Uhr Landeck. 17 Uhr St. Anton.

Sonntag, 22.7.: 9.30 Uhr Landeck. 17 Uhr St. Anton.

Radtour durch Frankreich

Vom 12. bis 24. August veranstaltet die Dekanatsstelle der Katholischen Jugend und Jungchar Imst eine Radtour durch Frankreich. Fünf bis sechs Stunden wird jeden Tag geradelt, übernachtet in Jugendherbergen. Es werden aber auch Rasttage eingelegt, in Gebieten wo es einem gefällt, darf auch richtig gefaulenzt werden. Mit dem Zug fahren die Teilnehmer bis zur französischen Grenze. Die Radroute führt dann von Burgund (Cluny, Taizé) bis hinunter an die Côte d'Azur ans Mittelmeer).

Da nach Restplätze frei sind, sollen interessierte Jugendliche, die mit Rad und Schlafsack Urlaub machen wollen, telefonische Anfragen an die Dekanatsstelle Imst unter 05412-3948 richten.



SPORTNACHRICHTEN

Dramatische Kämpfe um den Meistertitel in den beiden Klassen der Oberlandliga

Eine Vorentscheidung im Kampf um den Meistertitel in der I. Klasse der Oberlandliga ist gefallen, da der schärfste Verfolger des FC Raika Kappl, der FC Fließ, das Heimspiel gegen Strengen mit 0:2 verlor. Die Kappler benötigen aus den beiden noch ausstehenden Spielen gegen Grins (H) und Pettneu (A) noch 2 Punkte zur Erringung des Meistertitels, da durch den hohen 11:1 Sieg über Lok Landeck auch die Tordifferenz gehörig aufgepoliert wurde. Theoretische Chancen haben noch der SV Raika Pfunds und der FC Fließ.

In der II. Klasse liegt der FC St. Anton mit 2 Punkten Vorsprung und der weitaus besseren Tordifferenz in Führung. Die Antoner haben noch 2 Heimspiele gegen See und Ried und werden sich den Meistertitel wohl nicht mehr nehmen lassen. Der schärfste Verfolger, der FC Kauns muß noch nach Ried und nach Nauders zu Auswärtsspielen.

I. Klasse der Oberlandliga

FC Grins — FC Pettneu 2:3 (1:3)
Der FC Grins empfing auf eigener Anlage den FC Pettneu und mußte sich knapp mit 2:3 geschlagen geben. Nach 5 Minuten traten die Grinner mit 1:0, doch dann kamen die Pettneuer auf und gingen noch vor der Pause mit 3:1 in Führung.

In der 2. Spielhälfte drängte der FC Grins, doch Alfred Matt erzielte ein Tor der Pettneuer hielt wieder großartig und machte einige Chancen der Hausherren zunichte. Kurz vor dem Schlußpfiff gelang zwar noch der Anschlußtreffer, doch zum Unentschieden reichte es für den FC Grins nicht mehr.

Für Grins erzielten Juen Andreas und Müller Raimund die Tore, für den FC Pettneu waren Lampacher Andreas, Thaler Reinhard und Zangerl Roland erfolgreich.

FC Lok Landeck — FC Raika Kappl 1:11 (0:2)

Auf dem Schönwieser Platz der Rasen war übrigens viel zu hoch und die Linien nur zu errahnen, war von Beginn an der FC

Kappl tonangebend. In der ersten Spielhälfte konnten die Landecker noch konditionell mithalten, die technische und spielerische Überlegenheit der Kappler war aber schon in diesem Spielabschnitt deutlich zu sehen. Als dann die Landecker in der 2. Halbzeit konditionell immer mehr zurückfielen, fiel Tor um Tor.

Die Kappler vergaben zudem noch Chancen, die für einige weitere Spiele gereicht hätten. Das Spiel, das von SR Wachtler Reinhard ausgezeichnet geleitet wurde, verlief jederzeit fair. Die Tore für Kappl erzielten Deiser Othmar (4), Wechner Josef (3), Deiser Alois, Juen Franz, Pfeifer Peter und Deiser Erich. Für Lok Landeck war Carpentari Peter aus einem Foulelfmeter erfolgreich.

SV Raika Pfunds — FC Pians 2:0 (1:0)

In diesem Spiel war Pfunds jederzeit die tonangebende Mannschaft und hatte in allen Mannschaftsteilen ein deutliches Übergewicht.

Der ersatzgeschwächte FC Pians kämpfte fair, hatte aber nie die Chance, dem Spiel eine Wendung zu geben. Die Tore für die Sieger erzielten Plangger Robert und Dangel Edwin.

In einem weiteren Spiel der I. Klasse unterlag der FC Fließ auf eigener Anlage dem FC Strengen überraschend mit 0:2 und vergab mit dieser Niederlage möglicherweise die Chance auf den Meistertitel.

Tabelle I. Klasse:

1. FC Kappl	6	4	2	0	10	24:7
2. SV Pfunds	7	5	0	2	10	18:8
3. FC Fließ	6	3	1	2	7	15:10
4. FC Grins	6	3	0	3	6	11:9
5. FC Strengen	6	3	0	3	6	10:11
6. FC Pians	5	2	1	2	5	11:7
7. FC Pettneu	6	2	1	3	5	10:15
8. FC Kaunertal	6	2	0	4	4	7:11
9. Lok Landeck	6	0	1	5	1	6:34

II. Klasse der Oberlandliga

SV Ischgl — FC Elan See 0:2 (0:1)

Rund 100 Zuschauer sahen das Paznauner Derby zwischen Ischgl und See.

Das Spiel verlief fair und abwechslungsreich. In der ersten

Spielhälfte erzielte Taschler Rudi den Führungstreffer für See.

Nach dem Seitenwechsel drängte vorerst Ischgl auf den Ausgleich, doch dann war es wieder Taschler Rudi, der aus abseitsverdächtiger Position den verdienten Sieg des FC See sicherstellte.

FC Nauders — SV Stanz 3:6 (1:2)

Der FC Nauders befindet sich derzeit in einer Krise. Vor rund 70 Zuschauern verloren die Nauderer das Heimspiel gegen Stanz klar mit 3:6. Nach der 1:0 Führung der Gäste glich Noggler Manfred durch einen Elfmeter aus, doch kurz vor der Pause gingen die Gäste wiederum in Führung.

Nochmals gelang den Nauderern durch Klinec Helmut kurz nach der Pause der Ausgleich, doch dann zogen die Stanzer auf 5:2 davon ehe Schmid Alfred der 3. Treffer für Nauders gelang.

Der SV Stanz siegte schließlich in diesem fairen Spiel, das von Schiedsrichter Schuß Adi gut geleitet wurde, auch in dieser Höhe verdient mit 6:3.

In einem weiteren Spiel der II. Klasse hielt sich der SV Pfunds II beachtlich und unterlag dem FC St. Anton nur knapp mit 1:3.

Das Spiel Ried — Kauns wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Tabelle II. Klasse

1. FC St. Anton	6	5	1	0	11	32:10
2. FC Kauns	6	4	1	1	9	18:10
3. FC Tösens	6	3	1	2	7	22:14
4. FC See	6	3	1	2	7	16:11
5. SV Stanz	6	2	1	3	5	19:16
6. FC Nauders	6	2	1	3	5	19:20
7. FC Ried	5	2	1	2	5	5:10
8. SV Ischgl	6	1	2	3	4	6:22
9. SV Pfunds II	7	0	1	6	1	10:34

Die Spiele der nächsten Runde am 14. und 15. Juli:

I. Klasse:

Pettneu — Pians
Kappl — Grins
Kaunertal — Lok Landeck
Pfunds — Fließ

II. Klasse:

St. Anton — See
Stanz — Ischgl
Nauders — Tösens
Ried — Pfunds II
Schüler:
Pfunds — Fließ
St. Anton — See

Wieder schöne Erfolge von Werner Six

Mit beachtlichen Leistungen kann der Landecker »Arbö Wolf Imst« Fahrer wieder aufwarten. Bereits bei der unlängst ausgetragenen Tiroler Meisterschaft im Bergzeitfahren auf der sehr schweren 6,7 km langen Strecke von Volders auf den Volderberg holte sich Werner Six den Tiroler Vizemeister mit dem ausgezeichneten 2. Rang mit einer Zeit v. 30,31 Minuten.

Bei der darauffolgenden Tiroler Straßenmeisterschaft um den Tschirgant mußte er leider mit Defekt ausscheiden. In Vorarlberg wurde dann noch ein schweres Bergrennen bestritten. Bei großer Beteiligung mit Fahrern aus der Schweiz und Deutschland belegte Werner Six den für ihn nicht ganz befriedigenden 7. Rang, wobei er nicht ganz fit angetreten ist.

Am vergangenen Wochenende stand das traditionelle Hahntennjochbergrennen auf dem Programm. Die äußerst schwere 14,6 km lange Strecke wurde bei großer Hitze ausgetragen. Trotz großer und starker Beteiligung erlangte Werner Six den ausgezeichneten 4. Rang mit einer Zeit von 52.36 Minuten.

Fußballturnier in Serfaus

Am 14. und 15. Juli 1984 veranstaltet der SC Raika Serfaus das 3. internationale Serfauser Fußballturnier. Den Ehrenschutz übernehmen Nat. Rat Hugo Westreicher, Bgm. Erwin Tschiederer und Ök.-Rat Franz Greiter.

Die teilnehmenden Mannschaften sind in der Gruppe der SG Niederwalgern, SV Gießen, SV Siegelsdorf (alle BRD) und der SV Arzl/Pitztal, in der Gruppe II der GSV Maichingen (BRD), SV Terlan (Südtirol), FC Vils und der SC Raika Serfaus.

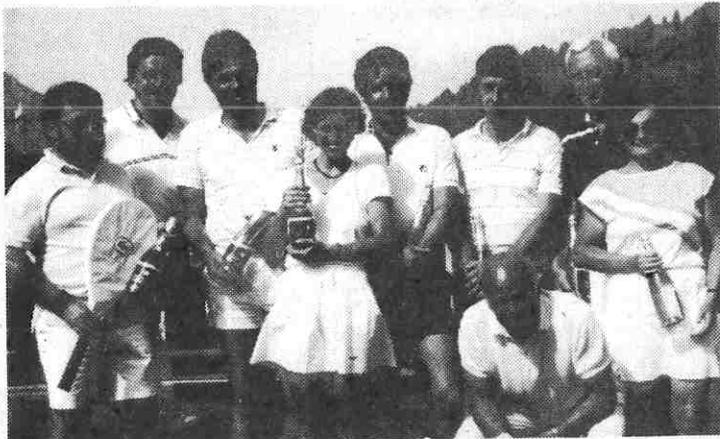
Programm:

Freitag, 13. Juli: 19 Uhr Freundschaftsspiel Altherren Serfaus — Altherren Fiss.

Samstag, 14. Juli: 10.30 Uhr Beginn des Turniers: Spielzeit jeweils 2 x 20 Minuten bis 19.30 Uhr. Ab 19.30 Uhr Unterhaltung mit dem Pontplatz-Duo.

Sonntag, 15. Juli: 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Serfaus unter der Leitung von Kapellmeister Rudolf Hammerle. 12.30 Uhr Beginn der Finalspiele.

60 Teilnehmer beim Sektturnier des TC Landeck



Die Sieger des um eine Woche verschobenen Sektturnieres zur Eröffnung der erweiterten Tennisanlage des TC Landeck.

Das um eine Woche verschobene Sektturnier des TCL, welches zur Eröffnung der Anlage durchgeführt wurde, war ein großartiges Fest. Mit insgesamt 60 Tennispielern beteiligten sich ein großer Teil der Clubmitglieder. Es wurde außer Sekt getrunken, auch Tennis gespielt und zwar so begeistert, daß gleich 3 Runden trotz des schönen und heißen Wetters gespielt wurden.

Alle Teilnehmer waren begeistert und zuletzt gab es gleich mehrere Sieger, die die Kombination Sekt und Tennis am besten bewältigten. Die ersten Plätze belegten Raich Guntram, Landerer Elmar, Bombardelli Georg, Bögl Josef, Ing. Belina Gustl, Pfeifer Erika, Kröss Marissa, Frötscher Heinz, Rudig Günther, Dir. Schäfer und Pilser Sabine.

TCL Senioren: ITC Senioren: 2:4. Im letzten Meisterschaftsspiel mußten sich die TCL-Senioren gegen den Gruppensieger und Aufsteiger ITC geschlagen geben. Leider mußte der TCL stark ersatzgeschwächt antreten, so daß nur 2 Siege im Doppel durch Lieglein / Putz und Müller / Falch errungen wurden.



Internationaler Volkssportverband

5. Internationaler IVV Fit-Wandertag Tirol

Sonntag, 15. Juli 1984; Start und Ziel: Telfs, Liebherr-Ausfahrt Autobahn Ost, Startzeit: Von 6 bis 11.30 Uhr, Zielschluß: 16 Uhr, Streckenlänge: 10 km und 20 km. Auszeichnung: Wandermecki.

St. Antoner Tennisklub schaffte Aufstieg

Auf den Tennisanlagen in St. Anton fand dieser Tage das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die Bezirksklasse I statt. Dabei fertigten die St. Antoner den TC Silz klar mit 8:1 ab.

Ergebnisse:

Einzel: Ennemoser Hans-Jörg — Gritsch Martin: 6:4 / 6:3. Doff-Sotta Gerd — Oppel Gerhard: 4:6 / 6:4 / 6:4. Kaser Willi — Wille Richard: 6:4 / 1:6 / 1:6. Brunnbauer Hans — Vogt Edwin: 6:2 / 6:7 / 6:4. Ess Erich —

Hanni Richard: 7:5 / 6:0. Gschwandtner Christian — Reindl Armin: 6:4 / 6:2.

Doppel: Doff-Sotta / Kaser — Gritsch / Vogt: 6:4 / 6:2. Ess / Ennemoser — Wille / Oppel: 6:1 / 6:4. Brunnbauer / Gschwandtner — Hanni / Reindl: 6:4 / 4:6 / 6:1.

Verhalte Dich immer so, wie Du erwartest, daß sich Deine Mitmenschen Dir gegenüber verhalten.

Tennisturnier für Zammer Hausfrauen war ein Erfolg

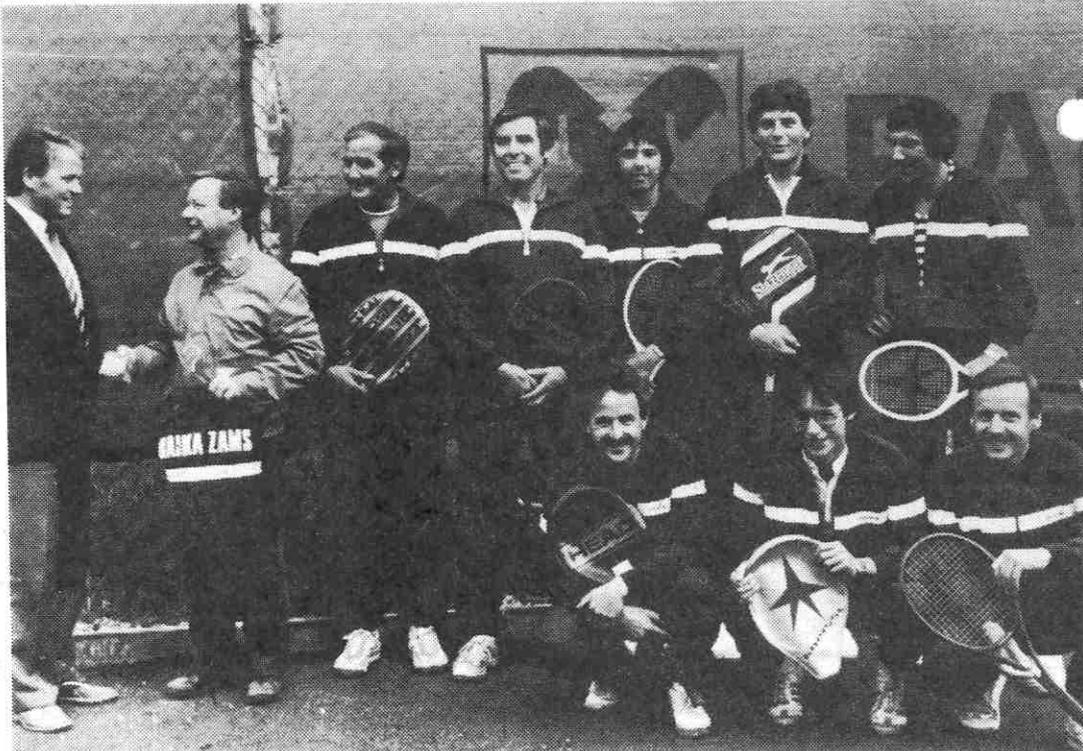
Wie alljährlich, so war auch heuer das Hausfrauenturnier ein voller Erfolg. Zwanzig Hausfrauen, pardon Damen, kämpften erbittert aber fair um den Erfolg mit dem kleinen weißen Ball. Hier die Siegerinnen in diesem Doppelbewerb: 1. Schneider Inge / Kappacher Melitta! 2. Sommer Renate / Wachter Ingrid! 3. ex äquo Siegele Hanni / Wellenzohn Helga — Mungenast Martha / Pockberger Irmgard!

Für die vielen Preise soll an dieser Stelle der Zammer Geschäftswelt (und 3 Landecker Firmen) herzlichst gedankt werden. Dank gebührt auch den Hauptorganisatoren Kappacher Melitta und Steiner Paula. Die Siegerehrung nahm Sektionsleiter Ku-

bin Kurt vor. Bei Kuchen, Kaffee und einer Tennis-»Labra« (bereitgestellt von den Dichterinnen Siegele Hanni, Kubin Erika, Wellenzohn Helga) fand diese Veranstaltung einen netten Ausklang.

Achtung Herren! Am kommenden Samstag, dem 14. Juli, (Beginn: 13.30 Uhr), veranstaltet der TC Zams einen für alle offenen Herren-Doppelbewerb. Einzelmeldungen durch Selbsteintragungen im Tennisstüberl oder unter Telefon 3808 ab ca. 17.30 Uhr bis Freitag 20.00 Uhr. Auch für Anfänger und schwache Spieler. Die Paare werden zusammengelost.

Luis Wachter



»Mit dem Racket in der Hand und ganz in neuem Gewand«, präsentiert sich das Zammer Herrenteam I auf diesem Bild. Die Sektion Tennis des SV Zams erhielt von der Raiffeisenkasse Zams - Schönwies neue Trainingsanzüge spendiert, die von Geschäftsleiter Othmar Stark übergeben wurden.

Internationales Boxturnier in St. Anton war ein Erfolg

Daß es am Arlberg überhaupt einen Boxsportverein gibt, ist zweifellos dem ungemein zähen und sehr fleißigen Exboxer und Funktionär Peschitz Willi zu verdanken, der mit ehrlichem Herzen am Amateurboxsport hängt. Daß auch im Amateursport Methoden einreißt, die mit den gerühmten Tugenden eines Sportmannes nicht viel zu tun haben, das ist es, das den Arlbergboxer Peschitz müde macht, weil er nicht mehr in allen Fällen das Fairplay bei den Sportlern und Funktionären diverser Mannschaften vorfindet. Kampfverträge werden einfach nicht beachtet und zur Abwaage sind die beiden Franzosen aus Sochoux, sowie die Schweizer Boxer nicht er-
nenen. Der Schweizer Funktionär des Verbandes, der die

Startbewilligung ausstellt, ließ diese gar nicht antreten, aus unerklärlichen Gründen versagte er die Startgenehmigung.

Nach dem Finalkampf im Sen. Leichtgewicht zwischen Mühlbauer I (Lindenberg) und Christoph Rölli (Wangen) schien es, als habe einer der Kampfrichter falsch gepunktet, sodaß der Lindberger zum Sieger erklärt werden mußte. Der Wangener schien im Stil und in der Schlagwucht der bessere Boxer zu sein, tat aber zu wenig, sodaß der Lindberger dies mit leichten Schlägen aufholen konnte und sogar leicht in Führung kam. Sicher wäre ein Unentschieden vertretbar gewesen, das es aber bei den Meisterschaften nicht gibt. Die Wangener, die mit einem Omnibus voller Schlachtenbummler

anreisten, wollten nicht mehr weiterboxen und sofort abreisen. Erst auf Androhung des Präs. Unterrainer bezüglich einer Club-sperre über den deutschen Verband traten die Wangener wieder an.

Oft wird übersehen, daß im Amateurboxsport nicht die Härte-treffer zählen, wie im Berufssport, weshalb es erklärlich ist, daß auch die Zuschauer eher zur Meinung der Deutschen tendierte. Ringsprecher Peschitz war es unmöglich, einige Kampfregeln diesbezüglich durchzugeben, da die Lautsprecheranlage im Arlberg-saal kaum einmal richtig funktionierte.

Sicher waren prominente Leute, wie Landeshauptmannstellvertreter Ernst Fili, Bürgermeister Dir. Herbert Sprenger und WM Karl Schranz anwesend, aber die Zuschauerkulisse war dürrig. Doch das wußte der Boxclub bereits vor der Veranstaltungsfestlegung, daß nur zum Festzelt mit Boxen die Zuschauer kommen.

Überraschungen am Abend: Tirols Nationalstaffelboxer Weitenbacher ging im Schlußkampf gegen den Wangener Solar beinahe ko und mußte in der 2. Runde aus dem Ring genommen werden. Überraschend war auch, daß es Pischnam, dem Persischen Exmeister, Österreichischen Nationalstaffelboxer nicht gelang, den Neuling Ali Avcu vorzeitig zu besiegen, obwohl dieser gegenüber dem Turnierzweiten von Finnland, der über 100 Kämpfe im Rekord dführt, nur den 7. Kampf vorweisen konnte.

Erfreulich boxten die Schülerboxer von St. Anton a.A. und auch der Neuling Barakali, der gegen Weitenbacher (ESVI) seinen 1. Kampf in den Ausscheidungen austrug.

Am Nachmittag gab es in den Ausscheidungen schönere Schülerekämpfe wie am Abend bei den Finales. Für den BC St. Anton, der bei diesem Turnier auf 5 int. Arlbergmeister, 5 Tiroler ASKÖ-Landesmeister und 2 Mannschaftsmeistertitel kam, war es ein Aufbaumeeting für die Tiroler Landesmeisterschaft im Amateurboxen, die am 1. September in allen Klassen und Altersgruppen im Olympiacenter von Seefeld stattfinden.

Daß der Club fast alle Kosten von ca. 40.000.— S selbst zu tragen hat, das wußten die St. Antoner Boxclubfunktionäre von vornherein und nicht umsonst boxten diese laufend bei allen möglichen Boxmeetings mit, um

eine Rücklage für solche Fälle zu schaffen.

Otto Bühler

Kampfergebnisse:

Mannschaftssieger der Int. Arlbergmeisterschaft: 1. Rang mit 5 x 1. und 2 x 2. Plätze (BC International St. Anton), 2. Rang mit 3 x 1. und 6 x 2. Plätze (BC Wangen / Allgäu - BRD). St. Anton erwarb den Ehrenpreis von Landeshauptmann-Stellvertreter Ernst Fili, BC Wangen / Allgäu gewann den Ehrenpreis der Gemeinde von St. Anton.

Mannschaftssieger der ASKÖ-Landesmeisterschaft von Tirol: 1. Rang mit 5 x 1. Plätze und 2 x 2. Plätze (BC Int. St. Anton), 2. Rang mit 4 x 1. Plätze (ESV Innsbruck, Sektion Boxen).

Die 1. Internationalen Arlbergmeister sind: Schüler bis 34 kg: Karabacak (St. Anton), Schüler B: Subasi (St. Anton), Schüler bis 32 kg: Hochheim Martin (St. Anton), Schüler bis 48 kg: Halbfliegen-Güwen mit 43 kg (St. Anton), Schüler bis 36 kg: Cinar (St. Anton), Jug. Feder: Fink (TSV Lindenberg, BRD), Jun. Halbwelter: Öfner (ESV Innsbruck, Sekt. Boxen), Sen. Leicht: Mühlbauer I (TSV Lindenberg), Sen. Halbmittel: Treffner (ESV Innsbruck), Sen. Mittelgewicht: Reitemann Jos. (Wangen / Allgäu, BRD), Sen. Welter: Pischnam (ESV Innsbruck), Sen. Halbwelter: Solar (BC Wangen / Allgäu, BRD)

Die Tiroler ASKÖ-Landesmeister 1984 sind: Schüler bis 34 kg: Karabacak (St. Anton), Schüler bis 32 kg: Hochheim Martin (St. Anton), Schüler B: Subasi (St. Anton), Schüler bis 36 kg: Vinar (St. Anton), Halbfliegengewicht: Güwen (St. Anton), Jun. Halbwelter: Öfner (ESV Innsbruck), Sen. Halbmittel: Treffner (ESV Innsbruck), Sen. Welter: Pischnam (ESV Innsbruck), Sen. Halbwelter: Weitenbacher (ESV Innsbruck).

Ringrichter: Felder (BC Innsbruck), Punkrichter: Riha, Ing. Bancher, Adi Koxeder (ESVI und BCI). Ringarzt: Dr. Rettenbacher aus St. Anton a. Arlberg, Techn. Leiter: Wilhelm Peschitz / St. Anton a.A. Ehrenschutz: Landeshauptmann Ernst Fili und Herbert Unterrainer, Präsident des TABV und des ÖABV.

Motocrossrennen in Ried

Tiroler Meisterschaften. Samstag, 14.7.1984 und Sonntag, 15.7.1984 in der Rieder Mure. Samstag ab 8 Uhr Trainingsläufe, Sonntag ab 8 Uhr Wertungsläufe. Eintritt: Kinder 25.—, Erwachsene 50.—, Veranstalter MSC Obergricht.

Bezirksmeisterschaft im Kleinkaliberschießen

Bei guten äußeren Bedingungen und einer sehr großen Teilnehmerzahl aus 7 Gilden des Bezirkes konnte die diesjährige Meisterschaft mit ausgezeichneten Leistungen durchgeführt werden.

Leider war die Mannschaft des HSV durch Teilnahme an der österr. Meisterschaft verhindert, was dem »Stanglechner-Fest« mit Erringung von 4 Meistertiteln in einer Familie, keinen Abbruch tat.

Die Leistungen in beiden Bewerben waren eigentlich in allen Klassen ansprechbar, eine Leistungssteigerung ist nicht zu sehen. Und so warten wir auf eine Bestätigung bei der kommenden Tiroler Meisterschaft.

ERGEBNISSE:

I. KK-Dreistellungsmatch

Herrenklasse 3 x 20 Schuß: 1. und Bezirksmeister Stanglechner Heinz Landeck 558, 2. Zangerle Franz Kappl 531, 3. Scheiber Karl Zams 527, 4. Hammerle Alfred Landeck 527, 5. Schiechl Erich Schönwies 526. **Damenklasse 3 x 20 Schuß:** 1. und Bezirksbeste Stanglechner Elisabeth Landeck 540, 2. Ladner Eugenie Landeck 515. **Juniorenklasse 3 x 20 Schuß:** 1. und Bezirksbester Pezzei Florian Zams 521. **Seniorenklasse:** 30 Schuß liegend, 30 Schuß stehend: 1. und Bezirksmeister Handle Franz Landeck 37, 2. Kobler Alfred Landeck 33, 3. Wiener Josef Landeck 32, 4. Pöll Oskar Landeck 520, 5. Pezzei Prim. Dr. Friedl Zams 15. **Altschützenklasse 20 Schuß liegend, 20 Schuß stehend:** 1. und

Bezirksmeister Raggl Karl Schönwies 348, 2. Purtscher Alois Landeck 314, 3. Huber Karl Landeck 294, 4. Morherr Alois Schönwies 248. **Veteranenklasse 50 Schuß sitzend aufgelegt:** 1. und Bezirksmeister Jarosch Viktor Landeck 484, 2. Falch Johann St. Anton 480, 3. Zelle Heinrich Landeck 472, 4. Schwanninger Alfons Zams 441, 5. Soratru Anton Landeck 426.

Mannschaftswertung: 1. Landeck 2085 (Stanglechner H. 558, Stanglechner E. 540, Hammerle A. 527, Huber E. 460), 2. Zams 2071 (Scheiber K. 527, Pezzei Fl. 521, Scalvini G. 412, Pfandl H. 511).

II. English-Match

Herrenklasse: 1. und Bezirksmeister Stanglechner Heinz Landeck 586, 2. Traxl Bruno St. Anton 580, 3. Zangerle Franz Kappl 577, 4. Hammerle Alfred Landeck 573, 5. Pfandl Hans Zams 572. **Damenklasse:** 1. und Bezirksbeste Stanglechner Elisabeth Landeck 568. **Jungschützenklasse:** 1. und Bezirksbester Raich Stefan Landeck 455, 2. Fahrner Karl St. Anton 444. **Juniorenklasse:** 1. und Bezirksbester Pezzei Florian Zams 577. **Seniorenklasse:** 1. und Bezirksmeister Wiener Josef Landeck 583, 2. Kobler Alfred Landeck 580, 3. Pezzei Prim. Dr. Friedl Zams 577, 4. Handle Franz Landeck 565, 5. Schöpf Rudolf Zams 562. **Altschützenklasse:** 1. und Bezirksbester Raggl Karl Schönwies 549.

Buchbesprechung

Tiroler Gegenwartsliteratur

Das Leben ist selten klipp und klar

Olga, die Hauptperson des Buches, erlebt plötzlich alles drunter und drüber. Von ihrem Südtiroler Dorf ist sie vor längerer Zeit weggezogen. In der Stadt lebt sie nun mit einem Italiener zusammen, aber sie hat ihn nicht geheiratet. Olgas Sprache geht auch durcheinander, einmal italienisch, einmal deutsch.

Jetzt kommt Olga zum Begräbnis ihres Vater auf das Dorf zurück. Aber da gibt es nichts Heimeliges mehr. Ihr Vater hat sich zu Tode gesoffen, das Dorf ist feindlich und für Olga unverständlich. Im eigenen Dorf gilt sie als die Walsche.

Immer wieder gehen während der Begräbnisvorbereitungen Olgas Gedanken zurück in die Kindheit: Die Heimat ist grausam, wenn man aus ihr fortgezogen ist.

Der Roman zeigt ein ganz anderes Südtirol, als es gemeinhin bei den »heiligen« Törggelfahrten den Nordtiroler Touristen dargeboten wird. Das ganze kulturelle Brodeln eines Landes muß die Figur Olga ausbaden.



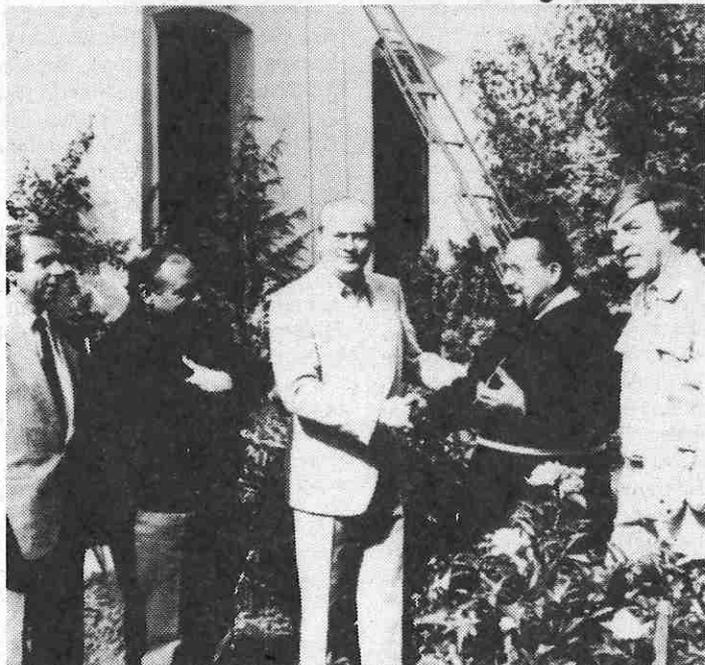
**Gemeindeblatt
Neue Adresse**

**Landeck,
Malsersstr. 66
Neue Tel.:
05442-4530**

Zum Verständnis Südtirols ist dieser Roman äußerst wichtig, weil vieles mehrdeutig und hinterfotzig erscheint und nichts so klar ist, wie man es oft gerne hätte.

Josef Zoderer: Die Walsche. Roman. München: Hanser 1982; 152 Seiten; 226 Schilling. Joseph Zoderer, geb. 1935, lebt in Südtirol.

Lions hilft Pfarre Perjen



In Notfällen ist der Lionsclub Schrofenstein-Landeck stets hilfreich zur Stelle. Ob auf privatem oder öffentlichem Bereich — man springt stets dort ein, wo Not am Mann ist. So auch diesmal wieder: dem Pfarrer von Perjen, Pater Hermann, überreichten kürzlich Vertreter des Lionsclub einen Scheck über 50.000.— als Beitrag für die Renovierung der Perjener Pfarrkirche.

Derzeit ist man mit dem ersten Bauabschnitt, mit der Dachsanierung beschäftigt. 1.100 Quadratmeter Dach müssen abgedeckt, saniert und neu eingedeckt werden.

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport betreiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche WERTARBEIT - das

Spranzband - 60

ohne Feder und ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Peilotten. Wie eine feinfühlige Hand verschließt es die Bruchfalte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Mi, 18.7.84, Zams 17 — 17.30 Uhr
Falken-Drogerie Müllauer

Kellnerlehrling ab sofort gesucht.
Tel. 05442/2036

Frühkartoffeln

Ernte 1984, inländische Ware, eingetroffen.

Preis incl. Mwst. **S 4.20**

Landwirtschaftliche
Genossenschaft für den
Bezirk Landeck, Außenstelle Prutz

STUAG

STRASSEN- UND
TIEFBAU-UNTERNEHMUNG
AKTIENGESELLSCHAFT

FILIALDIREKTION INNSBRUCK
INNSBRUCK, BRIXNER STRASSE 3,
TELEFON 05222/31781

BAUBÜRO IMST 05412/2886
BAUBÜRO ZAMS 05442/3539

AUSFÜHRUNG ALLER STRASSEN-,
BRÜCKENBAU- UND BELAGSARBEITEN

BAULOS 41 »GALERIE ZAMS«
BAULOS 31 »ZAMS«

Butterschmalz und Sennereikäse zu verkaufen. Tel. 05442/2058

Schwarz-weiße Katze zugelaufen. Abzuholen in Jubiläumsstr. 11, Landeck, Tel. 05442/2394.

Aufräumerin gesucht.
(in Zams täglich ab 17 Uhr)
Tel. 05442/2603

Stellenausschreibung: Für 2 Gemeinderegionen im Bezirk Landeck werden **FAMILIENHILFERINNEN** gesucht. Anstellungserfordernisse sind die Beherrschung der Haushaltsführung mit allen Funktionen sowie die Einfügung im Haushalt und Betrieb ländlicher Struktur. Positiver Abschluß der Familienhelferinnenschule. Bewerbungen sind bis spätestens 23. Juli an die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck mit folgenden Unterlagen zu richten: Staatsbürgerschaftsnachweis, handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der Abschlußzeugnisse.
Die Bezirkslandwirtschaftskammer, Bezirksobmann Ökonomierat Franz Greiter

Verkaufe blauen **Kinderliegewagen**,
Bock Sieglinde, Stanz 24, 6500 Landeck.

Maßschneiderei

Chem. Reinigung Rupert Zerza
Landeck

vom 16. Juli - 31. Juli 1984

Betrieb wegen Betriebsurlaub geschlossen

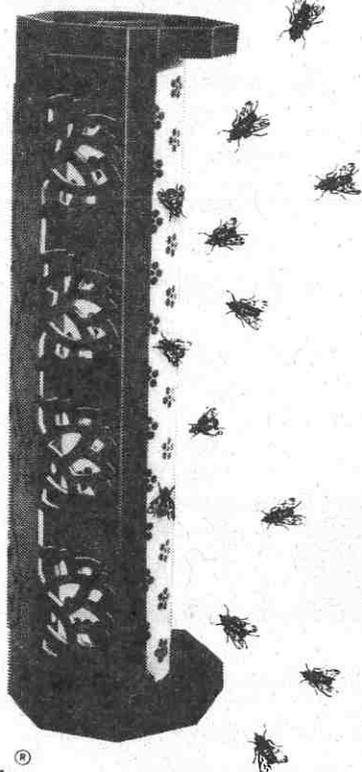
NEU:
Flii®
FÄNGT FLIEGEN

Die unauffällige
Leimrolle

Giftfrei
Wirksam
Formschön

vom Hause

Aeraxon®



Dachziegel für Heustadel zu verkaufen.
Tel. 05442-31492 ab 17 Uhr.

Verkaufe **Alfa Sud TI 1,3**, Bj. 79, 78 PS
Tel. 05442/31492 ab 17 Uhr.

E-Gitarre, 2-halsig, preisgünstig abzugeben.
Tel. 05442/21205

Altbau in Pfunds zu verkaufen.
Tel. 05474/5331

Verkaufe neuwertigen **150-l-Boiler**
(wandhängend). Tel. 05447/5395 ab 18 Uhr.

Suche dringend guten **Gitarristen**. Anfragen an
Blickpunkt Landeck, Tel. 05442-3347.

Verkaufe **Mitsubishi Colt GLX**, Bj. 80,
ÖAMTC-geprüft. Tel. 05447-5257.

Danksagung

Anlässlich des Heimganges meiner lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Patin, Frau

Hedwig Gstir
geb. Kössler

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichst danken.

Besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Dekan Aichner für die feierliche Gestaltung der heiligen Messe und der Einsegnung, sowie Herrn Dr. Kurt Mathies für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Ein Vergelt's Gott für die vielen Messen-, Kranz- und Blumenspenden, die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und der Beerdigung.

Rifenal, im Juni 1984 Die Trauerfamilie Gstir

Danksagung

Allen, die meine Gattin, unsere gute Mutter, Oma, Schwiegermutter, Schwester, Tante, Frau

Anna Siegele geb. Geiger

auf ihrem letzten Weg begleiteten, für sie gebetet oder hl. Messen gespendet, ihr Grab so zahlreich mit Blumen geschmückt und schriftlich oder mündlich ihre Anteilnahme bekundet haben, danken wir auf das Herzlichste.

Ein besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Dekan Cons. Hans Aichner für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und der Beerdigung. Ein besonderes Dankeschön dem Hausarzt Dr. Kurt Mathies, sowie Hr. Dr. Richard Schönherr jun. für die langjährige gewissenhafte medizinische Betreuung, sowie den Ärzten und Schwestern der intern. Frauenabteilung im Krankenhaus Zams.

Einen aufrichtigen Dank auch dem Kirchenchor Zams sowie der Musikkapelle Zams für die feierliche Umrahmung der Trauerfeier. Die große Beteiligung an der Verabschiedung, die vielen Messe-, Kranz- und Blumenspenden waren ein Beweis der Wertschätzung und uns Trost in unserem schweren Leid.

Zams, im Juli 1984

Die Trauerfamilien Siegele — Auer

**Johann
GRAFF**

Malsersstraße
Landeck

»Mode
mit
Niveau«

auch im Sommer-
Schluß-Verkauf
vom 21.7.—11.8.

Anzüge ab 798.-

Samt-Anzüge ab 498.-

Sakko ab 298.-

Hosen ab 198.-

Kinderanzüge 398.-

Kindersakko 298.-

Blouson ab 198.-

Kinderblouson

T-Shirt 98.-

Kinder T-Shirt 48.-

Steirer-Anzüge
ab 498.-

Das Haus mit der
freundlichen
Beratung Ihr

Kleiderhaus

Johann Graff

Landeck - Tirol
Malsersstraße 38
Tel. 05442/2433

Zum Ferienbeginn für Sport und
Spiel: Fahrräder für jedermann,
Leichtlaufräder, Mofas, Roller in
großer Auswahl!



Bei Fa. Franz Rietzier
Landmaschinen
6531 Ried i. Oberinntal,
Telefon 05472/6412

BESSER HÖREN

NEU!

MINIATUR-HÖRGERÄTE

fast unsichtbar zu tragen!

Überzeugen Sie sich selbst
bei unserem Sprechtag in:

Landeck **Fa. Optik Plangger**
Malsersstraße 5

Donnerstag, 19. Juli, 10 — 12 Uhr

Immer sind wir für Sie erreichbar in unserem

**HANSATON - FACHGESCHÄFT
INNSBRUCK**

Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028

Vermittlung von Kassenzuschüssen — Auf Wunsch
Hausbesuch

Generalvertrieb: **SIEMENS, Oticon**

Im Vertrieb: **Viennatone, Philips**

HANSATON

Heimisch an unseren Stauseen:

Der Eisvogel.

Donau, Inn, Enns

Der Eisvogel: Blau glit-
zerndes Juwel heimischer
Gewässer. Kaum je sicht-
bar, höchstens im Winter
an Eislöchern, stürzt
er sich wie ein
Torpedo ins
Wasser, um
kleine
Fische zu
fangen.
Wenig
größer als
ein Spatz,
benötigt
er den-
noch viel
Nahrung. Er brütet daher nur an gesunden
Flüssen und Seen. Verschmutztes Wasser
kann er aus einem weiteren Grund nicht
ertragen: Beim Fischen verliert sein Gefieder
die Wasserfestigkeit.

Verbund.

Wir sorgen nicht nur für den Strom.

Den Eisvogel gibt's als Farb-Gratisposter: Verbund-Pressabteilung, Rudolfsplatz 13a, 1010 Wien

Zahnarzt Dr. Wolfgang Kopp

vom 16. Juli bis
15. August
in Urlaub.

ALU-SCHIEBELEITERN

für Haus und Garten
z.B. 2 x 5 m, 9 m ausgesch., 10 m Arb.Höhe, 2 J. Gar.,
jetzt nur öS 2.295.—
sowie Bock- und Seilzugleitern zu Superpr.
Lief. frei Haus.
INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H. Tel. 07716/285

Budapest, 26. — 29. Juli, 2.190.—; Kurzflug Mallorca,
15. — 19. August, Halbpension, 4.790.—; Paris/Straßburg,
15. — 19. August, 2.190.—; Rom mit Lido, 15. — 19. August,
2.100.—; Venedig, 11. — 12. August, 980.—; Badereise
Südfrankreich, Riviera Beach Club, 17. — 25. August, günstig!
Prospekte, Buchung: Reisebüro Ideal Tours, Imst,
Tel. 05412/4177. Gleich anrufen! Zustieg ab Landeck.

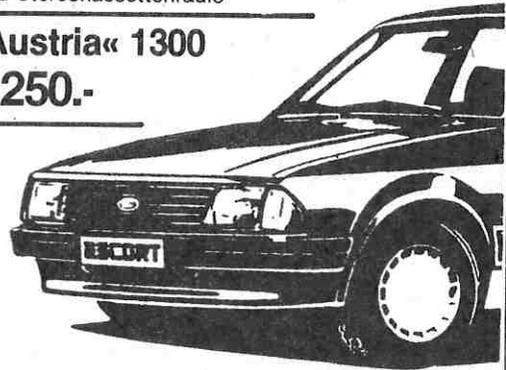
Toyota Corolla, Bj. Dez. 78, sehr gut
erhalten, 50 PS, rot, 67.000 km, VB 35.000.—.
Tel. 05442/29895

Kawasaki Z 1000, VB 35.000.— mit Extras
und Tip-Top-Zustand. Tel. 05449/5327

Ihr neuer Ford bei uns SOFORT!

Escort Laser 114.900.—
incl. 5 Gang und Stereokassettenradio

Escort »Austria« 1300
69 PS 109.250.—



Übrigens: »Ihr Gebrauchter« ist uns
jetzt besonders viel wert



Auto Plaseller

ZAMS · TEL. 05442/2304

hinfahren - Geld sparen.



EUROPA MÖBEL HANS REITER

INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Sommer-Schlussverkauf

Qualitätsware
zum Tiefstpreis!

Vom 21. Juli bis 11. August 198

DAMEN	
Da.-Sweat-Shirt	398.- 150.-
Da.-Sweat-Shirt	30% verbilligt
Da.-Pullover Kurzarm	30% verbilligt
Da.-T-Shirt	30% verbilligt
Da.-Trachtenspenzer	30% verbilligt
Da.-Trachtenjacken	30% verbilligt
Da.-Jacken (ohne Arm)	30% verbilligt
Da.-Pyjama	598.- 298.-
Da.-Overall	698.- 350.-
Da.-Slip	69.- 39.-
Da.-Schürzen bunt	20% verbilligt

HERREN	
Hr.-Pullover modisch	30% verbilligt
Hr.-T-Shirt	30% verbilligt
Hr.-Jacken	20% verbilligt
Hr.-Pullunder	20% verbilligt
Hr.-Pyjama	698.- 350.-
Hr.-Joggingjacke	420.- 169.-
Hr.-Slip	98.- 59.-

KINDER:	
Kd.-Sweat-Shirt	298.- 149.-
Kd.-Sweat-Shirt	30% verbilligt
Kd.-T-Shirt	249.- 98.-
Kd.-T-Shirt	30% verbilligt
Kd.-Pyjama	310.- 169.-
Kd.-Nachthemd	350.- 169.-

Nützen Sie diese
einmalige Gelegenhe

STOFF- SUPERPREISE

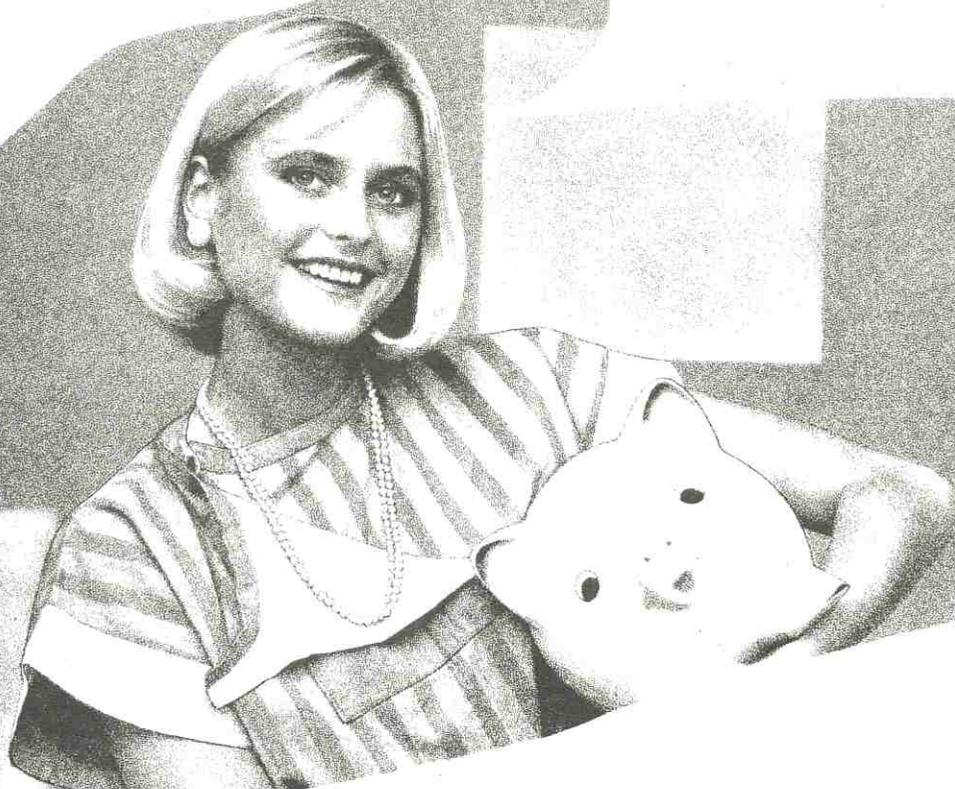
Dirndlstoffe
Modestreif
100% BW usw.
Reste besonders
verbilligt
Betten 20%
verbilligt
Arbeitsanzüge,
Arbeitsmäntel,
Overalls, Latzhosen
30% verbilligt

Textilfachgeschäft

BERTRAM
Rohner

Landeck · Maisengasse · Stadtplatz

WARUM JEDER TIROLER, DER TAUSEND SCHILLING HAT, MIT 7,5% SPAREN SOLLTE.



Sparen:
Wir garantieren 7,5%.

Die Hypo-Bank bietet mit dem neuen 7,5%-Sparen entscheidend mehr. Sie bietet jetzt das Wertpapier mit der kurzen Laufzeit.

Prüfen Sie selbst, welche zusätzlichen Vorteile Sie dabei haben können – Punkt für Punkt:

Punkt 1: Die Zinsen. Mit 7,5% sind Sie einfach besser dran. Und das sind Zinsen, die nicht heute versprochen und morgen vielleicht geändert werden.

Die Zinsgarantie gilt für volle 5 Jahre.

Punkt 2: Die kurze Laufzeit: Sie beträgt nur 5 Jahre. Und noch dazu können Sie bei Bedarf sofort über bares Geld verfügen.

Punkt 3: Die neuen 7,5%-Pfandbriefe sind echte Wertpapiere. So sicher, wie Grund und Boden.

Als mündelsicher vom Staat anerkannt. Und schon ab tausend Schilling zu haben.

Vergleichen Sie. Punkt für Punkt. Und lassen Sie sich von uns beraten.

*Wir eröffnen unsere
Zweigstelle Landeck, Malser-Straße 58
am 16. Juli 1984
und freuen uns auf Ihren Besuch!*



**HYPO
BANK**

Die Bank des Landes Tirol